

JAHRESBERICHT 2022

Inhalt

Titel	Seite
Vereinsvorstand	3
Geschäftsstelle	6
Regionalgruppe Basel	8
Regionalgruppe Bern/Biel	10
Regionalgruppe Luzern	13
Regionalgruppe St. Gallen	15
Regionalgruppe Winterthur	17
Regionalgruppe Zürich	19
Fokusgruppe Unternehmen	22
Gemeinwohl-Bilanzen 2022	25
Zukunftskonferenz	26
Fokusgruppe Gemeinden	28
Fokusgruppe Gemeinwohlpolitik	30
Fokusgruppe Konsum	32
Gemeinwohl Leben	34
Fokusgruppe Bildung	36
Fokusgruppe Berater:innen	39
Fokusgruppe Kommunikation	41
Fokusgruppe Fundraising	45
Fokusgruppe IT	48
Fokusgruppe Vernetzung	50
Mitglieder	51
Arbeitsgruppe Struktur / Soziokratie	53
Internationales Engagement	55
Unbezahltes Engagement	56
Abschluss und Revisionsbericht	58
Kontakte	56

Vereinsvorstand



Dominic Hostettler
Winterthur (bisher)

Brigitte Frank
Uster (bisher)

Alex Wissmann
Aadorf/Ettenhausen (bisher)

Die Vorstandssitzungen fanden in der Regel am Vormittag des 1. Freitag des Monats statt. Es wurden sechs Zoom-Meetings und vier Treffen vor Ort in Winterthur durchgeführt. Bei den Vorstandssitzungen war die Co-Geschäftsstellenleitung mit Uta Kroll und Thomas Schatz mit anwesend.

Erreichtes, Abgeschlossenes

Auch im Jahr 2022 waren die Vorstandssitzungen gefüllt mit sehr vielen Traktanden. Es wurde nochmals deutlich, dass der Workload zu gross ist für ein ehrenamtlich tätiges Gremium. Es stellte sich die wichtige Frage, wie die Vorstandstätigkeit umgestaltet werden kann, sodass es für neue Vorstandsmitglieder möglich wird, im Vorstand ab 2023 mitzuwirken. Wir wünschen uns für die GWÖ Schweiz einen breiter aufgestellten Vorstand, in dem Personen aus verschiedenen Regional- oder Fokusgruppen aktiv im Vorstand mitwirken wollen. Das Arbeitspensum sollte daher reduziert werden.

Mit der engagierten und kompetenten Unterstützung von Uta Kroll haben wir uns sehr intensiv ausgetauscht, die bisherigen Strukturen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten angeschaut und überarbeitet. Das Ergebnis: neu treffen wir uns alle 2 Monate online oder physisch und bearbeiten die strategisch relevanten Themen. Dank der neugeschaffenen, erfahrenen und kompetenten Geschäftsstellenleitung, seit August 2022 nur mit Thomas Schanz, wird dies ermöglicht. Er ist jetzt für die operativen Belange des Vereins zuständig. Es ist dem Vorstand ein wichtiges Anliegen, dass die Geschäftsstelle die Arbeiten der Regional- und Fokusgruppen koordiniert. Diese sollen mehr in die Verantwortung kommen, um die Eigenmotivation, Motivation und Effizienz in den unterschiedlichen Aktivitäten zu steigern.

Die Zusammenarbeit des Vorstandes mit der Geschäftsstelle war auf sehr hohem Niveau wirkungsvoll, effizient und vertrauensvoll.

Was durch das intensive ehrenamtliche Engagement von ca. 70 Aktiven in der GWÖ Schweiz in der Geschäftsstelle, den sechs Regional-, den zehn Fokusgruppen und unterschiedlichen Projekten erreicht wurde, sehen Sie in den einzelnen Berichten in diesem Jahresbericht. Wir sind allen Mitwirkenden dafür sehr dankbar.

Im Jahr 2022 nahmen wir uns vor, dass alle Teams der Fokusgruppen sowie der Vorstand ein ausführliches Selbstbild erstellen. Das Selbstbild war für uns wie auch für die Fokusgruppen eine sehr zeitaufwendige und anspruchsvolle Herausforderung, jedoch eine wichtige Grundlage für die Transformation des Vereins.

Das Selbstbild des Vorstandes ist auf der Folgeseite abgebildet.

Perspektiven

Wir blicken als Vorstand zuversichtlich in das Jahr 2023. Es gilt, den Bekanntheitsgrad der GWÖ weiterhin zu steigern und die GWÖ-Konzeptansätze in der Praxis bei Unternehmen, Gemeinden, Bildungseinrichtungen sowie den Konsument:innen und Bürger:innen zu verankern. Wichtig für uns sind sinnvolle Kooperationen und die Vernetzung mit Verbänden, Bewegungen und Initiativen, die ähnliche Ansätze wie wir verfolgen.

Auch im Jahr 2023 werden unsere engagierten Mitglieder ehrenamtlich aktiv in den Regional- und Fokusgruppen arbeiten. Beim ersten Ideenkarussell im November 2022 in Olten wurden interessante Projekte und Ideen für zukünftige Aktivitäten vorgestellt.

Selbstbild

Version 1.0 / erarbeitet am 24.6./19.08.22 von den Vorstandsmitgliedern Alex, Dominic, Brigitte

Sinn:

- Leuchtturm sein und die Vision nach aussen tragen
- Vision: Gut leben in einer Welt, in der die Wirtschaft im Einklang mit ethischen Werten ist (siehe ausführliche konsensierte Fassung der DV in Lissabon, 19.05.2018).

Aufgaben (strategisch):

- Hüter der Vision: Dafür sorgen, dass alle Mitglieder die Vision kennen und wofür die Bewegung steht
- Strategische Entscheidungen treffen (abgeleitet von der Mission/Sinn, wie dient es den Mitgliedern, welches Budget brauchen wir) um handlungsfähig zu bleiben
- Klarheit schaffen:
 - a. Wer hat welche Entscheidungskompetenzen
 - b. Informationspflicht des Vorstandes: Protokolle der Sitzungen einsehbar für alle Interessierten, extra Info bei ausserordentlichen Entscheiden

Aufgaben (operativ):

- Verantwortung für das Gesamtbudget (gemäss Vereinsrecht)
- Jährliche Mitgliederversammlung, Jahresbericht und Jahresrechnung erstellen, Statuten pflegen
- Vorstandssitzungen alle 2 Monate, Leitung der Geschäftsstelle nimmt teil zur zeitnahen Abstimmung
- Selbststeuerung: regelmässige Selbstreflexion, Feedbackschleife über unser Tun

Abgrenzung:

- Operative Aufgaben werden in die Geschäftsstelle ausgelagert
Beispiele:
 - a. Koordination der Regional- und Fokusgruppen
 - b. Buchhaltung
 - c. Controlling
 - d. Mitgliederbetreuung
 - e. IT-Service und -Support
 - f. Materialverwaltung
 - g. Schnittstelle zum internationalen Verein
 - h. eigenes Budget überwachen
- Regional- und Fokusgruppen erhalten mehr Selbstverantwortung mit Projekten und entsprechenden Budgets. Über das Budget wird jährlich gemeinsam in einem Kreis entschieden inklusive halbjährliche Treffen der Aktiven mit Zwischenberichten.

Geschäftsstelle



Zu Beginn der neu gegründeten Geschäftsstelle (GSt), bestehend aus Uta Kroll und Thomas Schanz, stand das gegenseitige Kennenlernen, die Einarbeitung und die Rollenklärung im Vordergrund. In wöchentlichen Zoom Sitzungen haben sich die beiden über Projekte, Strategien und interne Strukturen ausgetauscht. Uta Kroll war primär, aber nicht nur, in den Fokusgruppen (FG) Kommunikation und FG Fundraising beratend tätig, sowie vor allem als strategische Beraterin für unseren Vorstand. Daraus entstanden die Anstöße für die neue Struktur der Geschäftsstelle, des Vorstands, sowie das Ideenkarussell. Zukünftig werden den Regionalgruppen (RG), FG und der Geschäftsstelle mehr Kompetenzen erteilt, welche auch die Mitbestimmung über das zur Verfügung stehende Budget einschliessen.

Thomas Schanz hat sich zuverlässig um alle Belange und Anfragen der Aktiven aus den RG, FG, der internationalen Bewegung und auch von außerhalb der GWÖ gekümmert. Ein Schwerpunkt war und bleibt die Sicherstellung der Informationsverbreitung wichtig sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen. Ein Selbstbild für die Geschäftsstelle wurde ebenfalls aufgrund der strukturellen Veränderungen erstellt und beim Ideenkarussell Anfang November 2022 vorgestellt.

Highlights

- Eine von vielen Initiativen war die Organisation der ersten Ausbildung für Gemeinwohl Berater:innen in der Schweiz, mit insgesamt zehn Teilnehmer:innen.
- Ein Referent:innen-Anfragemanagement wurde entwickelt und eingeführt.
- Die Selbstbilder der einzelnen Fokusgruppen, welche die Mission, Zielgruppen, Aufgaben, Bedürfnisse und Schnittstellen beinhalten, wurden erarbeitet und gegenseitig vorgestellt.
- Ein umfangreicher Onboarding-Prozess für Interessierte wurde erarbeitet. Diesen hat unterdessen auch die internationale Bewegung übernommen.
- Wir haben die GWÖ Schweiz bei verschiedenen Gelegenheiten vorgestellt, u.a. bei Benevol Winterthur, der Stiftung Climate Now, Lifefair (Swiss Green Economy Symposium), Umweltverantwortungsinitiative und u.v.m.

Herausforderungen

Die begrenzten finanziellen Mittel haben dazu geführt, dass viele Projekte und Ideen zur Verbreitung der Gemeinwohl-Ökonomie nicht durchgeführt werden konnten. Davon war auch die Finanzierung der Geschäftsstelle betroffen, die in der zweiten Jahreshälfte nur noch von Thomas Schanz mit einem reduzierten Pensum fortgeführt werden konnte.

Das ehrenamtliche Engagement und die damit verbundenen Bereitschaft, regelmäßig Freizeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen, hat in letzter Zeit spürbar nachgelassen – Gründe dafür gibt es viele. Es ist nach wie vor herausfordernd, neue Aktive zu finden und die bereits Aktiven zur Übernahme von verantwortungsvollen Rollen zu bewegen.

Ausblick

Um unsere „Ziele 2026“ erreichen zu können, sollte der Fokus auf der Öffentlichkeitsarbeit liegen, um unseren Bekanntheitsgrad signifikant zu erhöhen. Außerdem wollen wir uns mit Regionalgruppen in weiteren Landesteilen der Schweiz verankern. Dies gilt auch für den französischsprachigen Raum. Deswegen werden wir im ersten Quartal 2023 mit einer digitalen RG Romandie starten, um Basisarbeiten, wie z.B. das Übersetzen der Webseite zu initiieren. Ebenfalls im ersten Quartal 2023 ist ein Kick-Off für eine Regionalgruppe Thurgau geplant.

Regionalgruppe Basel



Daten und Fakten

gegründet	25.02.2021
Anzahl Aktive	6-8
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten	27
Koordinator*innen	Monika Keller, Bruno Rieser, Gerrit Vorhoff
Schwerpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	basel@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/basel

Rückblick

- Stabilisierung der Regionalgruppe Basel mit drei Ko-Koordinator:innen (Monika Keller, Bruno Rieser, Gerrit Vorhoff)
- Monatliche Regio Meetings mit fünf bis sechs aktiven Mitgliedern
- Zwei öffentliche Infostände
- Arbeitsgruppe Unternehmensansprache mit regelmässigen Meetings
- Neue Mitglieder gewonnen

Erfolge

- Ideen, Termine, Listen, Team und potentielle Partnerorganisationen für Info Event Unternehmer:innen stehen
- Zwei Aktive nehmen am Lernweg GWÖ-Berater:innen teil (Philipp + Monika)
- Zwei Aktive nehmen am Lernweg GWÖ-Bildungsreferent:innen teil (Philipp + Bruno R.)
- Vier Aktive haben an den „Enkel:innentauglich Leben“-Kursen teilgenommen
- Vorstellen der GWÖ am „Park(ing) Day“ und beim „Filme für die Erde Festival“
- Zwei Online Enkel:innentauglich Leben Kurse durchgeführt
- Projekt Plastikfasten: Bruno R. hat die Leitung übernommen.
- Ein Aktiver nimmt am Local Chapter Coordinator-Training teil

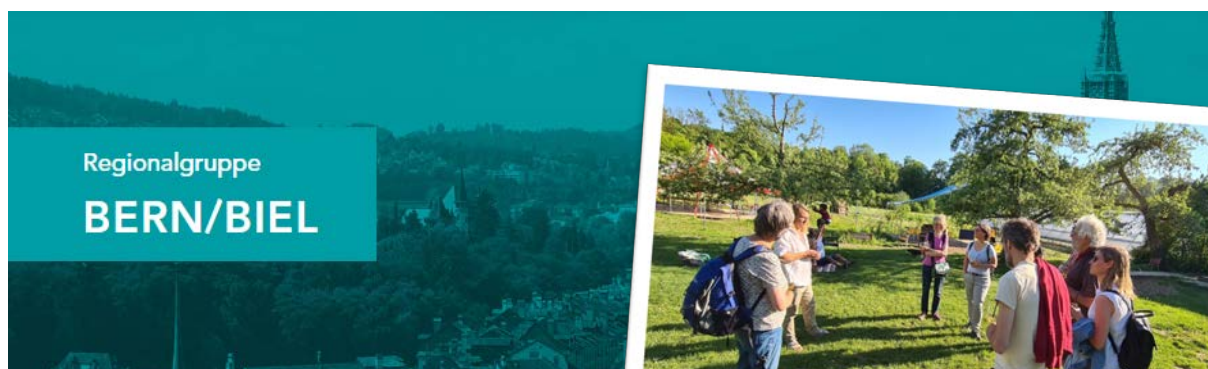
Herausforderungen

- Gewinnen und halten von neuen Mitgliedern, welche aktiv mitmachen wollen
- Nach dem individuellen Onboarding braucht es viel Eigeninitiative
- Zugriff auf die Cloud und Unklarheit über Ablage-Konzept generell

Ausblick

- Weitere Mitglieder gewinnen & halten
- Gruppe der Aktiven in der jetzigen Konstellation festigen
- Finden von Firmen für Kompaktbilanz
- Organisieren von vier Unternehmenstreffen inkl. Sponsoring
- Kurs Enkel:innentauglich Leben in der Region verbreiten
- Wieder am Park(ing) Day dabei sein

Regionalgruppe Bern/Biel



Die Regionalgruppe beim Höck vom 11. Mai 2022: Besuch des Zehendermättelis

Daten und Fakten

gegründet	Juni 2019
Anzahl Aktive	12 Personen als „Kern“
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten	Regelmässig gepflegter Verteiler für „Regioletter“ (regionaler Newsletter) mit 49 Empfänger:innen Mailliste für Unternehmen: 83 Empfänger:innen
Koordinator*innen	Selina Schmid, Bernadette Zurkinder (inoffiziell)
Schwerpunkte	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	bernbien@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/bern-bien

Rückblick

- Elf „Höcks“ mit 4 bis 25 Teilnehmenden, je einem Thema gewidmet (Anfang des Jahres online, ab Frühjahr physisch).
- Alle drei Monate Koordinationstreffen zwecks Abstimmung der regionalen Fokusgruppen und Regelung von Themen, die keine Fokusgruppe betreffen. Zum Jahresende Auswertung der Zusammenarbeit unter den Fokusgruppen sowie wo nötig Beschluss von Massnahmen.
- An zwei Höcks „GWÖ stellt sich vor“: Vorstellung der GWÖ und des möglichen Engagements für die Bewegung. Im Rahmen der von der Stadt Bern organisierten Woche „Berner Nachhaltigkeitstage“ dieselbe Vorstellung, die auf grossen Anklang stiess.

- Regionale Fokusgruppe Unternehmen: vier Unternehmer:innen-Treffen, wo möglich in den Räumlichkeiten des gastgebenden Unternehmens. Input von GWÖ und Gastgeber:in, Betriebsrundgang, Zeit fürs Netzwerken mit Apéro.
- Drei Gastreferate im Bachelorstudium bei der Berner Fachhochschule für Wirtschaft mit zweimal vier Lektionen (deutsch) und einmal zwei Lektionen (englisch).
- Erfolgreiche Bewerbung an der Berner Fachhochschule, ab Herbstsemester 2023 ein Diagonalmodul (= Wahlmodul für Studierende aller Studienrichtungen, umfasst 40 Lektionen) durchzuführen.
- Das Berner Theater „Bühnen Bern“ hat für die Theaterproduktion „Hunger. Ein Feldversuch“ die Regionalgruppe interviewt und die Inhalte ins Theater eingearbeitet. Zuschauer:innen besuchen während der Aufführung sechs Stationen (= sechs Sichten auf das Thema), darunter diejenige Gemeinwohl-Ökonomie.
- Geselliger Grillabend mit den Aktiven der Regionalgruppe im August. Wir sind zu einem vertrauten Team zusammengewachsen, auch Neue finden darin Platz.
- Retrospektive der Regionalgruppe zum Jahresschluss, Überprüfung was beibehalten/gestartet/verändert oder gestoppt werden soll.

Erfolge

Weiterentwicklung Regionalgruppe

- Vier regionale Fokusgruppen: Bildung, Gemeinden, Konsum/Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmen.
- An den beiden Veranstaltungen „GWÖ stellt sich vor“ nahmen rund 30 Interessierte teil. Mindestens fünf bleiben von uns via Regioletter informiert.

Bildung

- Sehr positive Rückmeldungen auf die Gastreferate an der Berner Fachhochschule. Die Dozierenden sind motiviert, diese auch in Zukunft durchzuführen. Damit konnten wir rund 30 Studierende für alternative Wirtschaftsmodelle sensibilisieren.
- Die Zusage für die Durchführung des Diagonalmodules an der Berner Fachhochschule ist ein wichtiger Meilenstein für die noch junge regionale Fokusgruppe Bildung.

Unternehmen

- Unternehmer:innen-Treffen waren stets gut besucht (9 bis 25 Teilnehmer:innen). Über alle vier Treffen 73 Teilnehmende. Drei Unternehmen haben sich entschieden, im 2023 einen Fokusbericht oder eine Bilanz zu beginnen. Ziel: Aufbau eines Netzwerks von Unternehmen mit GWÖ-Orientierung.

Individuen

- Teilnahme am Park(ing)Day in Bern mit einem Stand in der Berner Altstadt. Information von Passant:innen zu den Themen Mobilität und Gerechtigkeit.
- In der Region haben 20 Personen „Enkel:innentauglich Leben“ besucht und konkrete Aktionen für ihren Alltag definiert und umgesetzt.

Herausforderungen

- Eine Herausforderung bleibt, Menschen so fürs Thema zu begeistern, dass sie sich engagieren.
- Die Aktiven als wichtige Anspruchsgruppe der Bewegung wünschen, sich auch «intern» über die GWÖ weiterzubilden – auch ohne damit nach Aussen aufzutreten.
- Anschluss der regionalen Fokusgruppen an nationale Fokusgruppen ist herausfordernd wegen unklarer Kommunikationswege und teilweise fehlender Transparenz. Auch bei erfolgreicher autonomer Arbeit der regionalen Fokusgruppen entfallen mögliche Synergien mit Aktivitäten in anderen Regionen oder auf nationaler Ebene.

Ausblick

- Zwei Abende „GWÖ stellt sich vor“ geplant, um neue Aktive für ein Engagement in der Regionalgruppe zu gewinnen. Ein Termin wird im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Berner Hochschulen (März 2023) durchgeführt, der andere nach Möglichkeit bei den Berner Nachhaltigkeitstagen (Herbst).
- Ab September Diagonalmodul an der Berner Fachhochschule, bis dahin Planung der Lektionen.
- Vier Unternehmer:innen Treffs, wobei zwei davon Kleinstunternehmen ansprechen und die anderen etwas grössere KMUs sollen. Zusätzlich wird ein konkretes Thema für den Abend definiert, zu dem das einladende Unternehmen sein Vorgehen präsentiert mit anschliessendem Austausch der Teilnehmenden und einem Take Away aus den Erkenntnissen.
- Gemeinden: Projektidee für einen gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen zu entwickelnden GWÖ-Quick Check. Dieser soll Gemeinden den Einstieg in die Gemeinwohl-Ökonomie erleichtern.
- Teilnahme am Park(ing)Day mit Einbezug des gleichzeitigen «Tages der Demokratie».
- Monatlich ein Höck der Regionalgruppe. Alle zwei Monate wird ein konkretes Thema behandelt. In den übrigen Monaten geselliges Beisammensein.
- Vier Koordinationstreffen für die regionalen Fokusgruppen im Sinne von «Arbeitstreffen».
- Entwicklung von Angeboten, um die Mitglieder gezielt als Anspruchsgruppe anzusprechen. Ziel: die Mitgliedschaft attraktiv machen.

Regionalgruppe Luzern



Daten und Fakten

gegründet	Sommer 2012
Anzahl Aktive	7
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten	30
Koordinator*innen	Ralf Nacke
Schwerpunkte (2020/21)	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	luzern@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/luzern

Rückblick

- Corona-bedingt keine Regionalgruppen-Treffen seit 2021. Dadurch gelang es nicht, ausreichend Aktive für die Regionalgruppen-Treffen zu mobilisieren.
- Nachhaltigkeits-Woche der Uni Luzern: Ralf Nacke stellte am 15. März die GWÖ und die Gemeinwohl-Bilanz vor 20 Teilnehmer:innen vor.
- Luzern im Wandel: Am 23. März wirkte Ralf Nacke bei einer Veranstaltung zum Thema „Gemeinwohl-Produkt“ mit.
- Einzige Regionalgruppen-Treffen mit neun Teilnehmer*innen am 05. April (s. Foto). Kommissarisch nimmt Ralf Nacke die Koordination weiter wahr.

- Am 06. Mai war Ralf Nacke als Dozent der HSLU im CAS Betriebswirtschaft, Vertiefung Nachhaltigkeit, mit dem Thema „Wirtschaft neu denken“ aktiv und stellte dabei auch die GWÖ und die Gemeinwohl-Bilanz vor.
- Am 21. Mai war Ralf Nacke als Dozent der HSLU im CAS Sustainability Management ebenfalls zum Thema „Wirtschaft neu denken“ aktiv und stellte auch dort die GWÖ und die Gemeinwohl-Bilanz vor.
- Sabine Heselhaus ist weiterhin als Ärztin für die GWÖ aktiv im AK Gesundheit sowie bei Ärzt:innen für Umweltschutz (www.aefu.ch) und in Ernährungsrat Luzern für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung.

Erfolge

- Die Regionalgruppe Luzern/Zentralschweiz besteht seit zehn Jahren und hat auch ausreichend Mitglieder. Einige von ihnen repräsentieren die GWÖ erfolgreich in ihren Wirkungsbereichen.
- Peergruppe zur Gemeinwohl-Bilanzierung: Am 12. Aug. fand der erste Workshop mit dem Verein „Das Theaterkolleg Luzern“ und der Erlebnisbank – Raiffeisen Mischabel-Matterhorn Genossenschaft statt. In sieben begleiteten Workshops erstellten sie bis zum 16. Dez. jeweils ihre Gemeinwohl-Berichte.
- Präsenz der GWÖ an der HSLU in den beiden CAS-Kursen und an der Nachhaltigkeitswoche der Uni Luzern.

Herausforderungen

- Zwei neue Koordinator:innen für die Regionalgruppe Luzern/Zentralschweiz finden.
- Unternehmer:innen schrittweise und mit attraktiven Angeboten an die Gemeinwohl-Bilanz heranführen.
- Luzern im Wandel hat seine Aktivitäten im Okt. 2022 mangels Nachfolge im Vorstand eingestellt. Dadurch steht ein wichtiger Kooperations- und Vernetzungspartner der GWÖ nicht mehr zur Verfügung.

Ausblick

- Aus dem Kreis des Theaterkollegs Luzern gibt es Interesse, sich für die GWÖ in Luzern zu engagieren. Zudem gibt es eine Studentin, die aktuell ihre Bachelorarbeit zur Gemeinwohl-Bilanz im Tourismus schreibt, die Anfang 2023 auf Luzern zügelt und sich ebenfalls engagieren will.
- Die beiden CAS-Kurse an der HSLU werden auch im 2023 von Ralf Nacke zum Thema «Wirtschaft neu denken» mit Vorstellung der GWÖ und der Gemeinwohl-Bilanz durchgeführt.
- Planung: 1x im Quartal ein klassisches Regionalgruppen-Treffen in Luzern

Regionalgruppe St. Gallen



Daten und Fakten

gegründet	2012
Anzahl Aktive	6 – 8 Personen
Koordinator*innen	Gabriela Rohner-Raggenbass, Gaby Belz
Schwerpunkte (2020/21)	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	st.gallen@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/st-gallen

Rückblick

- Wir hatten mehrere Interessentinnen, die sich vor allem im Bildungsbereich engagieren wollten und kaum Zeit und Interesse für andere GWÖ-spezifische Projekte zeigten. Zwei zogen sich denn auch aus der Regionalgruppe wieder zurück.. Es zeigt sich, dass in unserer kleinen Regionalgruppe fast die Hälfte der Aktiven ausgelastet sind mit ihren spezifischen Interessensgebieten wie Bildung, Konsum, Soziokratie.
- Im Frühling konnten wir zwei Stand-Events, den ÖKOMARKT und das SUFO Sozial- und Umweltforum Ostschweiz erfolgreich durchführen. Bei beiden Events haben wir mit geschickten Fragen wie „Was bedeutet für Sie GEMEINWOHL?“ Besucher:innen auf uns aufmerksam gemacht. Auf vorgedruckten Blättern konnten sie ihre Gedanken notieren. So kam frau/man ins Gespräch mit uns. Ein begleitender Workshop am SUFO über die GWÖ als Konzept haben wir mit Erfolg durchgeführt. Die Liste für den Newsletter wurden rege ausgefüllt.
- Wie jedes Jahr im Herbst engagierten wir uns mit einem attraktiven Stand am schweizweit durchgeführten „Filme für die Erde“-Festival. Es wurden zwei inspirierende Umweltdokus gezeigt, die sensibilisieren und zum Handeln inspirieren. In der Pause und nach dem Film haben die Besucher:nnen meistens ein offenes Ohr für GWÖ-Werte.

- Im Herbst gestalteten auch wir am Park(ing) Day einen Parkplatz um. An diesem Tag wurden diverse Parkplätze umgenutzt. Wir dekorierten den autofreien Parkplatz mit bunten Liegestühlen und Sonnenschirmen. Dazu hat unser künstlerisch begabtes Mitglied Ukulele gespielt und gesungen. Die interessierten Passant:innen durften ihre Ideen dazu, was sie auf diesem freien Platz machen würden, anbringen, und so kam dann auch die GWÖ-Philosophie ins Spiel.
- Wir luden Unterstützer:innen zu einem Filmabend THE LAST PIG ein. Er zeigt den Weg eines Schweinebauern, der erkennt, dass auch Schweine Persönlichkeit haben. Beim Apéro wurde die Frage der Beziehung zwischen Menschen und (Nutz?-)Tieren diskutiert, auch vor dem Hintergrund der GWÖ-Werte. Es ergaben sich gute Gespräche. Leider konnten wir die Gäste an zwei Händen abzählen.
- Die LUX-BOX, wo wir uns zu unseren RG-Sitzungen treffen durften, zügelte im Juni nach Arbon. Unser neuer Treffpunkt, nicht mehr so gemütlich wie vorher, ist im hinteren Teil des Migros Restaurants am Bahnhof St. Gallen.
- Unsere Treffen sind alternierend analog und digital und nur noch alle zwei Monate.

Erfolge

- Engagierte Gruppenmitglieder, darunter ein ausserordentlich kreatives Gruppenmitglied mit Spirit und Phantasie - und Umsetzungsvermögen
- Viele neue Kontakte durch Standaktionen, gespiesen mit GWÖ-Werten
- Bildungsbereich auf Erfolgskurs

Herausforderungen

- Unsere RG braucht weitere aktive Mitglieder. Diese wollen wir mit attraktiven Aufgaben auf den Weg schicken, aber nicht überfordern, sondern sie seriös begleiten und uns für sie Zeit nehmen.
- Ein Wechsel in der Koordination der RG bedeutet für die Nachfolgerin zusätzliches Engagement für eine unterstützende und Orientierung gebende Leitung der Gruppe.

Ausblick

- Alle Standaktionen, Park(ing)Day, Filme für die Erde wieder besetzen und neue, für die GWÖ attraktive Events, ausfindig machen.
- Frühzeitiges Engagement für Teilnahme an „step into action“ braucht eher junge Aktive, die uns derzeit fehlen.
- Eine Aktive nimmt an Enkel:innentauglich Leben-Kursen teil 2023
- Eine Gemeinde soll für eine Bilanz gewonnen werden.
- Ab und zu etwas für`s Gemüt durchführen

Regionalgruppe Winterthur



Ein kreativer Teambuilding-Event,
Foto Harald Andrä

Daten und Fakten

gegründet	2015
Anzahl Aktive	Ca. 15
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten	42
Koordinator*innen	Thomas Schanz, Harald Andrä (Stellvertreter)
Schwerpunkte (2020/21)	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	winterthur@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/winterthur

Rückblick

- Neun Treffen mit sechs bis zwölf Aktiven, ein Teamevent, mehrere Höcks.
- Viele Aktive haben auf nationaler Ebene gearbeitet, u.a. im Vorstand, in FG Fundraising, FG Gemeinden, FG IT, FG Berater:Innen, FG Gemeinwohl-Politik, FG Konsum, FG Vernetzung u.v.m.
- GWÖ-Wochenende und Vernetzungswanderung organisiert und durchgeführt
- Enkel:innentauglich-Leben Workshops durchgeführt

Erfolge

- Mehrere Unternehmenstreffs respektive Unternehmens-Stammtische durchgeführt
- Beim Albanifest, dem größten Stadtfest in Winterthur, ein Wirtsteam unterstützt und dadurch einen Gewinn über 2000 CHF erwirtschaftet
- Erfolgreich für die Mitmachkonferenz 2023 geworben
- Zwei Aktive haben mit Erfolg am Lernweg Berater:innen teilgenommen.
- Eine Vielzahl an Vorträgen gehalten, online als auch live. U.a. im Kino Cameo beim «films for future festival», beim Gewerbeverein Andelfingen undsoweiter

Herausforderungen

- Das ehrenamtliche Engagement und die damit verbundenen Bereitschaft, regelmäßig Zeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen, hat in letzter Zeit spürbar nachgelassen. Es bleibt herausfordernd, neue Aktive zu finden und bereits Aktive dauerhaft zu motivieren.

Ausblick

- Weiterhin mehr Aktive gewinnen und halten
- Regelmäßige Unternehmenstreffs durchführen
- Mitmachkonferenz im Herbst durchführen
- Auf möglichst vielen Veranstaltungen, wie z.B. bei Gewerbevereinen, einen Vortrag halten oder mit unserem Info-Stand präsent sein



Interpretation des gemeinsam gemalten Bildes, Foto Thomas Schanz

Regionalgruppe Zürich



Daten und Fakten

gegründet	2014, reaktiviert 2018
Anzahl Aktive	15
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten	100
Koordinator*innen	Florence Favre & Franziska Poprawe (bis Februar), Harald Andrä (seit August)
Schwerpunkte (2020/21)	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	zuerich@gwoe.ch
Webseite	www.gwoe.ch/zuerich

Rückblick

- Neujahresumtrunk bei der Genossenschaft *die frischlinge* mit dem „Gewerbeverein“ als Gast (Januar)
- Filmabend mit Ausstrahlung von „Oekonomia“ (März)
- Unternehmenstreff bei glore (Juni)
- Präsentation der GWÖ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Von Feld zu Tisch“ bei der Rampe 21
- Beteiligung von Harald Andrä an der Podiumsdiskussion bei Transa zum Thema Kreislaufwirtschaft beim Bauen (Juli)
- Filmabend mit Ausstrahlung von „Fair Traders“ (August)
- Sommerfest bei Terra Verde gemeinsam organisiert mit dem „Gewerbeverein“ (August)
- GWÖ Tagung in Zusammenarbeit mit ZHAW (November)

- Peergruppen-Prozess mit Blackroll und zwei ihrer Lieferanten (November 2021 - Juli 2022)

BLACKROLL

- Durchführung von 8 Webinars zu Themen rund um Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit - flankierend und als Teil der Plattform www.zukunftskonferenz.ch



- Ausbildung dreier Mitglieder der RG Zürich zu Bildungsreferent:innen
- Student:innen der ZHAW IUNR in Wädenswil erstellen Gemeinwohl-Kompaktbilanzen für das Kantonsspital Chur



- Begleitung von Bachelorarbeiten an der Kaleidos Hochschule zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen (Dozent Ralf Nacke)
- Jahresabschlussessen im Restaurant chez Babette (November)

Erfolge

- Abschluss einer Peergruppe Gemeinwohl-Kompaktbilanz mit Blackroll und zwei Lieferanten (neuartiger Prozess!)
- Gemeinsam veranstaltete Events mit dem Gewerbeverein, darunter Sommerfest
- Ausgebuchte GWÖ Tagung in Zusammenarbeit mit ZHAW mit mehr als 100 Besucher:innen, darunter viele Studierenden der ZHAW. Vortragsreihe mit Personen mit grosser Reichweite, darunter Christian Felber und Nationalrätin Franziska Ryser. Workshops mit GWÖ-bilanzierten Unternehmen, darunter Blackroll, Gartencenter Meier und Sotronik.

Herausforderungen

- Unternehmen für die GWÖ-Bilanzierung gewinnen
- Zu wenig Ressourcen für die Pflege von Kontakten zu Unternehmen und Netzwerken
- Erhalt und Erweiterung des "harten Kerns" in der Regionalgruppe
- Mangelnde Zeitressourcen der Ko-Koordinatorinnen in Folge von neuen Jobs.

Ausblick

Wir haben ein neues Domizil gefunden und treffen uns ab Januar 2023 regelmässig am ersten Mittwoch eines jeden Monats in einem kreativen Umfeld in Zürich-Altstetten. Unsere lebendige Regionalgruppe lebt vor, dass es Spass macht, sich in der GWÖ mit Gleichgesinnten zu engagieren. Jede:r Aktive spürt diese Lebendigkeit an sich selbst und strahlt das aus. So werden wir immer anziehender für andere Menschen, Unternehmen und Organisationen. Mit diversen Veranstaltungen im Bereich Kunst & Kultur ziehen wir Aufmerksamkeit auf uns und verankern die GWÖ als eine sympathische Organisation im Zürcher Polit- und Kulturumfeld.

Für 2023 sind bis jetzt zwei Unternehmenstreffs, ein Sommer- und ein Jahresabschlussfest vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit der ZHAW wird weiter ausgebaut.

Fokusgruppe Unternehmen

Aktivitäten

Diese Fokusgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie bei Unternehmen in der Schweiz bekannter machen und sie zu motivieren, nachhaltiger und fairer zu wirtschaften.

Dazu haben wir 2022 einige Veranstaltungen organisiert, um gleichgesinnte Unternehmen mit ähnlichen Werten miteinander zu vernetzen.

Erreichtes, Abgeschlossenes

1. Unternehmenstreffs in drei Regionen: Bern/Biel, Winterthur und Zürich

Die Unternehmenstreffs fanden bei GWÖ-Mitgliedsunternehmen oder bei Unternehmen, die die Werte der GWÖ teilen und aus ihrer Wertewelt berichten können, statt.

Zum jeweiligen Abendthema gab es Impulsvorträge, die Teilnehmenden tauschten sich im Anschluss in Gruppen aus. Beim Apéro konnten sie weiter diskutieren und netzwerken.

Gesamthaft haben wir sieben Unternehmenstreff durchgeführt.



Winterthur, 05.04.22 bei Sotronik GmbH



Bern, 30.06.22 bei Holzwerk Schiesser

2. Mittagsimpulse

Die Mittagsimpulse sind ein Onlineformat. Sie finden alle zwei Monate zur Mittagszeit statt. Hier geht es um die wertorientierte Unternehmensführung und wie die Tools der GWÖ dazu genutzt werden können. Die Gemeinwohl-Bilanz ist das Organisationstool, das in seiner durchdachten Struktur wichtige Fragen stellt, um mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen einzuführen. Für den eher niederschweligen Einstieg ist der Fokusbericht gedacht. Die beiden Tools wurden hier vorgestellt.

3. Informationsabende zum neuesten Tool: das Ecogood Business Canvas (EBC)

Diese Informationsabende fanden online statt und wurden vom EBC-Team im DACH-Raum alle zwei Monate angeboten. Das EBC verbindet das Modell der GWÖ mit den Vorzügen des bekannten Business Model Canvas. Unternehmen/Organisationen können ihren Sinn und Beitrag zum sozial-ökologischen Wandel bereits bei der Gründung in ihrem Geschäftsmodell verankern.

4. ZHAW Tagung in Zusammenarbeit mit der GWÖ, RG Zürich am 09.11.2022

Eine ausgebuchte GWÖ-Tagung der Regionalgruppe Zürich im Toni-Areal, in Kooperation mit der ZHAW mit mehr als 100 Besucher:innen, darunter viele Studierende der ZHAW. Vortragsreihe mit Personen mit grosser Reichweite, darunter Christian Felber und Nationalrätin Franziska Ryser. Workshops mit GWÖ-bilanzierten Unternehmen, darunter Blackroll, Gartencenter Meier und Sotronik.



Podiumsdiskussion

Intern haben wir an zwei Themen gearbeitet:

1. Die Entwicklung eines Leitfadens zur Ansprache von Unternehmen.

Beim GWÖ-Wochenende im Mai 2021 wurde darüber diskutiert, wie wir die Ansprache von Unternehmen verbessern können. GWÖ-Mitglieder, die nicht Berater:in oder als Unternehmen bilanziert sind, sollten möglichst einfach das nötige Wissen dafür in einem Dokument finden. Unter der Federführung von Till entstand ein zweiseitiges Dokument mit den wichtigsten Informationen und Fakten für unsere Mitglieder.

2. Die Entwicklung des Selbstbildes der FG Unternehmen (national)

An zwei Onlinetreffen mit Vertreter:innen aus den vier regionalen Gruppen wurde intensiv über unsere Mission, unsere strategischen und operativen Aufgaben diskutiert. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis darüber zu schaffen, was wir bewirken wollen, und wo wir für die nächsten Jahre Schwerpunkte setzen.

Diese Klärung haben alle Fokusgruppen vorgenommen. So verfügen wir nun über einen bessern Ein- und Überblick, wer woran arbeitet.

Ausblick

Mitte Januar 2023 treffen wir uns erstmal physisch zum Strategieworkshop für 2023.

Neben der Planung von elf Unternehmenstreffs in vier Regionen (Bern, Basel, Winterthur und Zürich) haben wir vor, für 2024 eine Unternehmenskonferenz aufzugleisen. Die Pflege der bestehenden GWÖ-Mitgliedsunternehmen ist ebenfalls hoch priorisiert.

Mitglieder

Koordination: bis 6.22 Till, ab 7.22 Brigitte

Ralf, Christine, Monika, Bruno, Imanol, Alex und Harald

Ausführliche Informationen über die Tools der GWÖ finden interessierte Unternehmer:innen auf der Webseite www.gemeinwohl-bilanz.ch

Gemeinwohl-Bilanzen 2022

Verfügbare Bilanzierungs-Modelle:

- die Gemeinwohl-Bilanz als umfassender Nachhaltigkeitsbericht;
- der Fokusbericht als Einstieg und für Kleinstunternehmen für den Start;
- das Ecogood Business Canvas für Start-Ups oder auch für bestehende Unternehmen, die einen Geschäftsbereich überarbeiten oder neu aufbauen wollen.

Blackroll – www.blackroll.com, ein Sportartikelausrüster mit 60 Mitarbeitenden, ansässig am Bodensee nahe Kreuzlingen - hat am 4. Okt.2021 eine begleitete Peergruppe mit zwei ihrer wichtigsten Lieferant:innen gestartet und diese im Juni 2022 abgeschlossen. Es war eine neue Art der Peergruppe, die zwei Schweizer Gemeinwohl-Berater:innen in diesem Prozess getestet haben (Unternehmen + wichtige Lieferant:innen). Jede:r der Lieferant:innen erstellt einen eigenen Bericht über ihr Unternehmen und ihren Wirkungskreis, d.h. über die Geschäftsbeziehung zu Blackroll hinaus. Blackroll will ihre Gemeinwohl-Bilanz Anfang 2023 veröffentlichen.

Student:innen der ZHAW IUNR in Wädenswil haben im Sept./Okt. Gemeinwohl-Kompaktbilanzen im Zusammenwirken mit dem [KSGR](#) (Kantonsspital Chur / 2'000 Mitarbeitende) erstellt; der Prozess wurde u.a. von einem Gemeinwohl-Berater sowie den Kursleiter:innen der ZHAW begleitet. In 2023 sollen die Berichtsvorschläge verifiziert werden, sodass anschliessend festgelegt wird, wie der weitere Prozess der Gemeinwohl-Bilanzierung für das KSGR aussehen soll.

Peergruppe zur Gemeinwohl-Bilanzierung: die Erlebnisbank Raiffeisen Mischabel-Matterhorn (www.erlebnisbank.ch), im Rahmen einer Abschlussarbeit an der HSLU, und „Das Theaterkolleg Luzern“ (www.dastheaterkolleg.ch) plus angeschlossene Kollektive. Am 12. August fand der erste Workshop mit dem Verein „Das Theaterkolleg Luzern“ und der Erlebnisbank Raiffeisen Mischabel-Matterhorn Genossenschaft statt. In sieben begleiteten Workshops erstellten sie bis zum 16. Dez. ihre Gemeinwohl-Berichte. Das Theaterkolleg überprüfte sich in einem separaten Workshop auch im Business Canvas auf ihre Kund:innen-Ausrichtung und ihren Kund:innen-Nutzen. Der Prozess wurde von einem Gemeinwohl-Berater begleitet.

Zukunftskonferenz



Die Plattform www.zukunftskonferenz.ch wurde Ende 2020 von der Gemeinwohl-Ökonomie in der Schweiz lanciert, um Unternehmen gezielter auf umfassendes «Nachhaltigkeits-Engagement» anzusprechen und um Entscheidungsträger:innen vernetzen zu können.

Die Plattform ist offen für weitere Partner:innen und Bewegungen mit ähnlichen Anliegen. Angeboten wurden **EVENTS** für den Informationsaustausch und die Vernetzung zu «**Wirtschaft neu denken und Visionen Realität werden lassen! Zukunftsfähig und Enkeltauglich leben – eine ethische, faire und ökologische Wirtschaft ist möglich und rechnet sich – auch in der Schweiz!**» sowie regelmässige **Webinare** zu «Zukunftsfähigkeit» und «Nachhaltigkeit».

Ermöglicht haben die Plattform über einen finanziellen Zuschuss des Bundes/DEZA sowie dank Sponsoring-Beiträgen mehrerer Firmen, die sich auch aktiv in das Projekt und bei Events eingebracht haben. Eine Projektpause ab ermöglichte uns, neue potentielle Partner*innen anzusprechen, mit denen das Projekt einen deutlich breiteren Kreis von Unternehmen als bislang erreichen soll.

Rückblick und Erfolge

- Das Gedankengut der Gemeinwohl-Ökonomie, von «Wirtschaft neu denken» und konkreten Transformations-Ansätzen der Wirtschaft einen breiteren Kreis von Unternehmen und ihren Mitarbeitenden in der Schweiz bekannt machen. Dadurch kamen viele Nutzer:innen überhaupt das erste Mal mit der GWÖ in Kontakt und haben z.B. etwas über die Gemeinwohl-Bilanz erfahren.
- Mit dem monatlichen **Newsletter** haben wir über 500 Mitarbeitende in Schweizer Unternehmen erreicht. Die Webseite www.zukunftskonferenz.ch hatte in der Spitze März bis Mai 2022 fast 3'000 Besucher:innen pro Monat.

- Wir konnten eine Reihe interessanter Veranstaltungen durchführen – viele davon online per Zoom. Highlight war die dreitägige **Zukunftskonferenz** im Sept. 2021 im Lassalle-Haus, wozu es den [Kurzfilm](#) gibt.

Eine Teilnehmerin sagte zum Schluss der Veranstaltung: Die Zukunft, die Vision und die Welt

gilt es gemeinsam neu zu gestalten. Wie aber kommen wir in die breite Gesellschaft, d.h. aus dem Kreis der 40 Teilnehmer:innen der Zukunftskonferenz heraus zu 400, 4'000, 40'000 bis 4 Mio. Menschen?



- In der Folge wurde das **Positionspapier «Verantwortungsbewusstes Wirtschaften im 21. Jahrhundert»** veröffentlicht – downloadbar unter www.zukunftskonferenz.ch. Auf 21 Seiten wird dargestellt, 1) vor welchen grossen Herausforderungen wir als Gesellschaft und Wirtschaft stehen, 2) wie ein neues Narrativ für verantwortungsbewusstes Wirtschaften im 21. Jahrhundert aussieht (in Anlehnung an Kate Raworth, Donut-Ökonomie), 3) wie «positive Leitsätze für Nachhaltigkeit und Fairness» lauten sowie 4) wie konkrete Handlungsempfehlungen zum notwendigen Wandel für Wirtschaft und Unternehmen, für Konsument*innen und für die Schweizer Politik aussehen. Die **Gemeinwohl-Bilanz** für Unternehmen und Organisationen sowie für Gemeinden ist dabei ein wichtiges Instrument für den notwendigen Wandel.
- Im Zeitraum Jan. 2021 bis Sept. 2022 haben wir **48 Webinare** zu Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit durchgeführt, die weiterhin als Präsentationen (.pdf-Format) sowie als YouTube-Mitschnitte angeschaut werden können ([Link](#)).

Herausforderungen und Ausblick

- **Ziel** der Plattform ist primär, dass sich Unternehmen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen, untereinander vernetzen und austauschen. Best Practices sollen sichtbar gemacht und überzeugende Ansätze weiterentwickelt werden, wie eine Transformation im Sinne des Anspruchs der Plattform in der Schweiz erreicht werden kann.
- Corona hat uns gezeigt, dass Veranstaltungen auch virtuell erfolgen können. Vernetzung erfordert aber auch physische Treffen und es ist aktuell noch schwer, Menschen für solche Präsenztreffen wieder zu begeistern. Überdies zeigt seit Februar 2022 der **Ukraine-Krieg** deutliche Wirkungen und veranlasst Unternehmen, z.B. ihre Lieferkette auf Resilienz zu überprüfen. Die Herausforderung «Nachhaltigkeit» und der Anspruch der Plattform für eine Transformation der Wirtschaft scheinen dadurch eine geringere Priorität bekommen zu haben. Wir hoffen, das wird sich wieder verbessern.

Bei Rückfragen und Interesse an weiteren Informationen bitte eine Mail an ralf.nacke@gwoe.ch richten.

Fokusgruppe Gemeinden



Projekte

Am 19. Mai 2022 konnte der Vorstand GWÖ CH der Gemeinde Eschlikon im Kanton Thurgau nach zweijähriger Vorarbeit das Zertifikat zur ersten Gemeinwohl-Gemeinde in der Schweiz verleihen. Das St. Galler Tagblatt berichtete dazu am 2. März wie folgt:

Bald mit Zertifikat: Eschlikon wird erste Gemeinwohl-Gemeinde der Schweiz

Der Eschliker Gemeinderat hat sich eine Verbesserung des Gemeinwohls auf die Fahne geschrieben. Ein 111-seitiger Bericht zeigt, wie weit die Gemeinde schon ist.

[Linkt zum Artikel](#)

Auch für die Fokus Gruppe Gemeinde der GWÖ Schweiz, insbesondere für Philippe Mastronardi und Seraina Seyffer, war dies ein Meilenstein: Nach 7-jähriger Vorarbeit und mindestens 20 Kontakten mit anderen interessierten Gemeinden, zahlreichen Sitzungen mit Vertreter:innen von Behörden und unterstützenden Vereinen ist endlich ein konkretes Resultat erreicht worden.

Dieser Erfolg hat allerdings im vergangenen Jahr keine Nachfolge erlebt. Der Gemeinwohl-Prozess nach dem Arbeitsbuch 2.0 überfordert viele Gemeinden. Deshalb soll nun ein niederschwelliger Zugang geschaffen werden, der nicht zwingend zu einer Zertifizierung der Gemeinde als «Gemeinwohl-Gemeinde» führt, aber erste Schritte in dieser Richtung erleichtert (niederschwellige Akquise von Gemeinden zum Gemeinwohl-Prozess). Zudem soll der Gemeinwohlsansatz nicht nur auf Stufe Gemeinderat oder Gemeindeverwaltung verankert, sondern in einem partizipativen Verfahren gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt werden. Dazu hat die Fokusgruppe Gemeinden mit Olivier Ferilli (Projekt Innovage Seeland) ein Modell entwickelt, das im neuen Jahr getestet werden soll.

Gestützt auf den Gemeinwohlbericht von Eschlikon hat Michael Jäger einen Auftrag der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) erfüllt und ein Konzept für einen Fragebogen entworfen, der den Gemeinden in der Schweiz den Zugang zur GWÖ erleichtern könnte. Das weitere Vorgehen wird der neuen Geschäftsleitung der SGG obliegen.

Personelles

Für Seraina Seyffer geht mit Ende des Jahres 2022 nicht nur ihre Tätigkeit als Koordinatorin der Fokus Gruppe Gemeinden zu Ende. Sie schliesst auch ihr 11-jähriges Engagement in der GWÖ ab, in der sie zahlreiche Funktionen (u.a. 3 Jahre im Vorstand, Arbeit mit Kommunen und am Konzept von Konventen) erfüllt hat. Ab März 2023 wird die Leitung der Fokusgruppe Gemeinden von Alex Wissmann und Brigitte Frank übernommen. Philippe Mastronardi wird weiterhin dem neuen Team zur Seite stehen.

Fokusgruppe Gemeinwohlpolitik



Auftrag und Selbstbild

- Die Fokusgruppe erarbeitet zu ausgewählten eidgenössischen Abstimmungen eine Position der GWÖ. Wir wollen auch auf diesem Weg als aktive, wirksame Bewegung wahrgenommen werden. Als Basis ist dafür eine Selbstdefinition der Bewegung notwendig, aber auch eine Diskussion darüber, wie einzelne Abstimmungsthemen mit den Werten der GWÖ in Verbindung stehen.
- Der Fokusgruppe ist bewusst, dass das Stellungnehmen zu politischen Themen im Namen der GWÖ eine höchst verantwortungsvolle Sache ist. Man ist damit nicht nur Teil der GWÖ, sondern vertritt deren Ethik. Diese ist in Bezug auf die Abstimmungsthemen nicht offensichtlich, darum muss permanent daran gearbeitet werden. In diesem Sinne ist die Fokusgruppe jederzeit bereit, sich einer Diskussion zu stellen und so dazu zu lernen.

Themen, zu denen wir 2022 Stellung bezogen haben

- Im Jahr 2022 fanden drei nationale Abstimmungstermine statt, der vierte (jeweils Ende November) fiel aus.
- Für den 13. Februar standen folgende Themen zur Abstimmung:
 - a. Abschaffung der Stempelsteuer

Stellungnahme für ein JA mit dem Argument: ohne Steuergerechtigkeit kein Gemeinwohl.

Mediengesetz: GWÖ-Stellungnahme für ein JA zum Gesetz. Argument: ohne Medienförderung keine offene demokratische Auseinandersetzung. Transparenz und gute Information sind von grosser Bedeutung für das Gemeinwohl.

- 15. Mai:
 - a. Weiterführung der Mitfinanzierung der Grenzagentur Frontex: Stellungnahme der FG: eine GWÖ-Position gegen die Push Backs wäre nötig (und damit ein NEIN zur Frontex-Gesetzesänderung), allerdings fehlt es an einer Diskussion dazu in der GWÖ selbst. Auf Antrag der FG wurde das Thema am GWÖ-Wochenende aufgegriffen und vertieft.
- Im 25. September standen folgende Themen zur Abstimmung:
 - a. Massentierhaltungsinitiative:
GWÖ-Stellungnahme für ein JA zu Initiative. Argument: zum Gemeinwohl gehört auch das Tierwohl.
 - b. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes:
Wegen der vorgeschlagenen Abschaffung der Verrechnungssteuer nahm die FG Stellung für ein NEIN. Argument: ohne Steuergerechtigkeit kein Gemeinwohl.

Herausforderungen

Der Zeitplan ist jeweils recht sportlich. Zwischen der Bekanntgabe der Abstimmungsvorlagen und dem Termin für die Veröffentlichung der GWÖ-Stellungnahmen, der jeweils rund vier bis sechs Wochen vor dem Abstimmungstermin liegen soll, bleiben oft nur zwei bis drei Monate. In der Fokusgruppe Gemeinwohl-Politik findet als erstes eine Diskussion statt, welche Themen aus GWÖ-Sicht kommentiert werden sollen, dann werden Stellungnahmen entworfen, die dann in der Gruppe diskutiert und bereinigt werden. Zum Schluss gehen diese Entwürfe an den Vorstand. Wenn kein Einspruch signalisiert wird, werden die Stellungnahmen den Medien zugestellt und im Newsletter veröffentlicht.

Ausblick

Der erste Abstimmungstermin im Jahr wird wieder ohne eidgenössische Abstimmungsthemen sein, sodass wir uns auf die Themen für den zweiten Abstimmungstermin fokussieren können.

Mitglieder

Im Kernteam arbeiteten: Niklaus Baltzer, Felix Kobelt, Alfred Rüegg, Gabriela Rohner, Doris Schumacher. Qualitätssicherung: Philippe Mastronardi. Unsere Treffen finden jeweils per Zoom statt.

Fokusgruppe Konsum



Aktivitäten und Erreichtes

- Das Team der Fokusgruppe Konsum hat 2022 einen erfreulichen Zuwachs erhalten (Silke, Corinne, Bruno) und musste gleichzeitig Selina verabschieden.
- In einem live-Meeting zu Anfang des Jahres hat das neu zusammengesetzte Team die Projekte in Umsetzung wie in Planung gesichtet und je nach Stand, persönlichen Neigungen und Ressourcen sowie zeitlicher Verfügbarkeit zugeteilt. Daraus haben sich die folgenden Projekte herausgeschält:
- Gemeinwohl-Leben fasst inzwischen die beiden Formate Enkel:innentauglich leben und neu auch Klimafreundlich leben zusammen (siehe [Gemeinwohl-Leben - Nachhaltige Kurse](#)). 2022 wurden neun Kurse mit insgesamt 60 Teilnehmenden durchgeführt. Das Initialisierungsprojekt Enkel:innentauglich leben ist abgeschlossen. Das Projekt für Klimafreundlich leben gestartet. Mehr Informationen dazu im separaten Kapitel dieses Jahresberichtes. Florentin ist im Lead, Corinne arbeitet mit.
- Plastikfasten: 2022 fand keine Fasten-Edition statt. Mit Bruno haben wir nun einen engagierten und fachlich kompetenten Projektleiter gefunden, der für 2023 ein Revival plant. Die Belastungen unserer Mitwelt durch single use-Plastik sind nach wie vor viel zu hoch, darauf wollen wir aufmerksam machen und Lösungen ins Bewusstsein interessierter Konsument:innen bringen.
- Karte von morgen: Silke hat sich dieser Idee angenommen und für 2023 einen Projektplan vorbereitet.
- «Nachhaltiger Konsum» - eine nationale Dachorganisation zur Unterstützung von Nachhaltigkeits-interessierten Konsument:innen: das Konzept steht, Gaby hat mit Vertreter:innen anderer Organisationen erste Abklärungs-Gespräche geführt, weitere werden 2023 folgen. Hier begleitet Corinne im Hintergrund das Vorhaben.
- Die Projektidee «Geld + Demokratie», abgeleitet vom gleichnamigen Seminarangebot von Christian Felber, entpuppte sich als zu aufwändig, es ist uns auch nicht gelungen, Fachleute aus der Finanzbranche für die Erarbeitung und Durchführung zu gewinnen.

Weiterhin in Arbeit

- Gemeinwohl leben: nächste Durchführung des Lernweg für Moderator:innen ist in Planung, Fundraising läuft weiter.
- Plastikfasten: Edition 2023 läuft 20. – 25. März mit einer live Kick-off-Veranstaltung in Basel am 17. März zum Thema Kreislauf-Wirtschaft.
- Karte von morgen: ein Lernweg-Workshops für künftige KvM_Pilot:innen ist für Frühjahr 2023 geplant.
- Dachorganisation für nachhaltigen Konsum: weitere Abklärungsgespräche für Kooperationen sind für Anfang des Jahres 2023 angesetzt.
- Um alle diese Vorhaben für 2023 gut zu koordinieren, trifft sich das Team erneut Ende Januar zu einer live-Retraite in Olten.

Mitglieder

(Gemäss Portraits, v.l.n.r.) Bruno Frischknecht, Corinne Camenzind, Florentin Abächerli, Gaby Belz (Koordination), Silke Schäfer

Gemeinwohl Leben



Die freudvollen Kursformate «Enkel:innentauglich Leben» und «Klimafreundlich Leben» zielen auf ganz konkrete und passende Veränderungen im Leben der Teilnehmer:innen ab – ganz nach dem Motto: «Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt» (Mahatma Gandhi). Enkel:innentauglich Leben wurde ab 2021 in der Schweiz etabliert. Das Initialisierungsprojekt für Klimafreundlich Leben ist im Jahr 2022 gestartet und der Kurs wird ab 2023 in der Schweiz buchbar und erlebbar sein.

Mehr dazu auf www.gemeinwohl-leben.ch

Aktivitäten und Erreichtes (Output)

Das Initialisierungsprojekt «Enkel:innentauglich Leben Schweiz», unterstützt von der Stiftung 3FO, konnte im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ziel, das Format in die Schweiz zu bringen und die personelle und organisatorische Basis für die weitere Verbreitung zu schaffen, konnte sehr gut erreicht werden. Die Moderator:innen-Ausbildung wurde auf Schweizer Verhältnisse angepasst. Leider nicht gelungen ist eine umfassende längerfristige Finanzierung für die Verbreitung der beiden Formate. Die Webseite www.gemeinwohl-leben.ch, welche im Sommer erstellt wurde, dient uns hervorragend als «Schaufenster» für alle Marketing- und Kommunikationsaktivitäten. Die optimierten Flyer für die Kurse werden von den Moderator:innen geschätzt.

Wir durften im 2022 neun Kurse mit insgesamt 60 Teilnehmenden durchführen. Erneute Durchführungen wurden ab Herbst 2022 geplant und sind teilweise bereits gestartet.

Für das Initialisierungsprojekt für «Klimafreundlich Leben Schweiz» konnte eine Finanzierung durch die Stiftung Movetia gewonnen werden. Im ersten Schritt werden seit Juli 2022 die zahlreichen Verweise, Daten und Statistiken zu CO2 Ausstößen in den Kurs-Unterlagen auf Schweizer Verhältnisse angepasst.

Wirkung (Outcome Impact)

Fast alle der gegen 300 geplanten, persönlichen Aktionen, in den Kursen «Enkel:innentauglich Leben» zu den Themen Menschenwürde, Ökologie, Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität wurden durch die Teilnehmenden auch umgesetzt. Einzelne Gruppenaktionen wurden gestartet, bis hin zum Start eines Projektes für einen Unverpacktladen (in Jegenstorf). Die Motivation durch bzw. innerhalb der Gruppe war dabei wesentlich. Gemäss Rückmeldungen hat der Kurs bei fast allen Teilnehmenden dem nachhaltigen Handeln mehr Bedeutung im Leben gegeben. Sie gehen davon aus, einzelne Aktionen/Verhaltensweisen weiterzuführen und weitere Schritte zu unternehmen. Wir haben wie gewünscht eine Sensibilisierung mit konkreten Verhaltensänderungen erreicht.

Über den Teilnehmendenkreis hinaus wurden Menschen im Umfeld durch die Aktionen inspiriert. Die Mobilisierung und die Kursdurchführungen haben zu mehreren Neumitgliedschaften bei der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz geführt.

Insgesamt wurden die Bewegung und der Wandel in Richtung einer nachhaltigen Gesellschaft gestärkt.

Ausblick

Das Initialisierungsprojekt für «Klimafreundlich Leben» in der Schweiz wird nach Plan fortgesetzt und im Herbst abgeschlossen. Ab März 2023 ist eine Online-Pilotdurchführung des Formates «Klimafreundlich Leben» geplant. Für die Teilnehmenden aller Durchführungen wird es möglich sein, die Moderator:innenausbildung im September 2023 zu besuchen und danach selbst Kurse durchzuführen.

Ab Herbst 2023 können beide Formate auch von neuen Moderator:innen angeboten werden.

Ein wichtiger Punkt wird sein, Finanzierung, Sponsoring, Kooperationen und auch die Kommunikation weiter zu intensivieren und vertiefen. Verbesserungen oder Ergänzungen des Angebotes aufgrund der Erfahrungen werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Fokusgruppe Bildung



Die Tätigkeit der Fokusgruppe Bildung fokussierte in diesem Jahr, nebst den diversen Bildungsveranstaltung analog 2021, auf das Projekt:

Gemeinwohlökonomie Schweiz

Bildung für die Welt von morgen

gwoe.ch/bildungseinrichtungen

Für die Nachhaltigkeits- und Gemeinwohrentwicklung engagierte Personen mit unterschiedlicher beruflicher Herkunft, erhalten eine fokussierte, massgeschneiderte Weiterbildung mit individuellem Coaching für die niederschwellige, lebensweltorientierte und kompetenzorientierte Bildungsarbeit zu den Themen Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung. In der Schweiz entsteht ein Netzwerk mit Bildungsreferent:innen, die einen entscheidenden Beitrag zur Gemeinwohlförderung leisten. Vielfältige methodische Tools mit Gemeinwohlqualitäten werden in Bildungsorganisationen gelehrt: Es stehen die regionalen Verhältnisse der Gemeinde im Fokus. In diesem Rahmen werden Umsetzungsmöglichkeiten vermittelt. Jugendliche und Erwachsene werden zu Multiplikator:innen der nachhaltigen Lebensgestaltung. Mit dem Projekt Bildung Gemeinwohlökonomie Schweiz, gefördert von der Stiftung 3FO in Solothurn, wird in den nächsten 3 Jahren eine breite Grundlage gelegt. Informationen: bildung@gwoe.ch, Roman Niedermann 079 284 80 46.

1. Projektjahr Bildung Gemeinwohlökonomie Schweiz

Das Projekt zur Etablierung der Gemeinwohlbildung in der Schweiz hat ab Januar 2022 Fahrt aufgenommen. Der **erste Lernweg Bildungsreferent:in** mit drei Seminartagen online im Bildungshaus Wislikofen wurde im Januar und Oktober 22 bereits von acht Personen absolviert. Bildungstrainer Johannes Dolderer aus Freiburg des AK Bildung der GWÖ international hat mit viel Erfahrung bewährte und wirkungsvolle Methoden sehr praktisch vermittelt.

Projektteam

Zehn Personen mit diversen beruflichen Hintergründen und aus vielen Regionen der Deutschschweiz bilden das Projektteam. Qualifikationen im Bildungsbereich der Projektmitarbeitenden bilden die gemeinsame Grundlage, um im Projekt auf dem Weg zum ersten Meilenstein im Frühling 2023 an diesen Themen zu arbeiten: Konzept Lernweg Bildungsreferent:in, Bildung Netzwerk Bildungsreferent:innen, Pilotformate entwickeln für die Gemeinwohlbildung, Kooperationen zu weiteren Bildungsanbieter:innen mit denselben Themen aufbauen. Projektteam: Stefanie Schait, Ralf Nacke, Niedermann Roman, Andreas Bachofner, Kathrin Fässler, Klaus Wolf, Goldschmid Jean-Claude, Affolter Ruth, Gojani Florentina, Aeschlimann Ines.

Netzwerk Bildungsreferent:innen

Erfreulicherweise hat Kathrin Fässler aus Herisau die Koordination des Netzwerk der Bildungsreferent:innen der Gemeinwohlökonomie Schweiz übernommen. Bereits 18 angehende Bildungsreferent:innen bilden dieses Netzwerk mit dem Zweck der Vernetzung zu Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Anfragemanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätsentwicklung. Aktuell erhalten die Bildungsreferent:innen ein Coaching bei den ersten Bildungseinsätzen sowie Hospitationsmöglichkeiten.

Mitglieder

Roman Niedermann, Ralf Nacke, Andreas Bachofner, Priska Sennhauser, Stefanie Schait, Klaus Wolf

Pilotformate Gemeinwohl-Bildung

Im Projektteam Bildung erarbeiten wir für Zielgruppen im Jugend- und Erwachsenenbereich passend zum Curriculum der entsprechenden Bildungsstufe Pilotformate zur Gemeinwohlbildung. Folgende konkrete Formate zu Themen sind in Entwicklung und werden als Pilot durchgeführt und evaluiert. Ab Sommer 23 können diese von Bildungsorganisationen gebucht werden. Bildungsreferent:innen oder Lehrpersonen führen sie durch:

- Mitmachkonferenz
- Gemeinwohlökonomie-Planspiel
- Schüler:innen-Firma gründen
- GWÖ-Bilanz erstellen durch Studierende
- Future care für Jugendliche
- Lehrpersonen-Weiterbildung zur Gemeinwohlökonomie
- 20 Themenvorschläge für die Gemeinwohlbildung
- Pädagogische Hochschule-Weiterbildungsmodul
- Höhere Fachschule-Nachhaltigkeitsmodule
- Workshop Sekundarstufe 1
- Step into Action Auftritt
- Fachhochschule: Gemeinwohl: Gesellschaft und Wirtschaft im Wandel
- Volkshochschulen
- Kantonsschule: Gemeinwohl-Wirtschaftswoche
- Netto-Null Gemeinwohl Bauen
- Höhere Fachschule Journalismus mit Gemeinwohl-Modul
- Spiel Gemeinwohlwirtschaft für Sekundarstufe 2
- Ecogood-Märchen mit Sekundarstufe 2
- Confirmation und Gemeinwohlökonomie
- Future care für Berufsschule
- Lernlandschaft Gemeinwohl
- Workshop: Gesundheit, Mensch und Gemeinwohl

Fokusgruppe Berater:innen



Foto: Berater:innen Treffen vom 1. Dezember 2022. Foto Thomas Schanz

Rückblick

- Wir haben uns im vergangenen Jahr zweimal für je zwei Stunden online getroffen und ein weiteres Mal drei Tage online mit allen deutschsprachigen Berater:innen (Letzteres wurde organisiert vom AK-Berater:innen DACH).
- Die FG Berater:innen hat ein Selbstbild erstellt, welches die Mission, Zielgruppen, Aufgaben und Schnittstellen beinhaltet.
- Die Koordination hat Doris Schumacher seit August 2022 von Thomas Schanz übernommen.

Erfolge

- Ralf Nacke hat die Peergruppe mit Blackroll und mit Unterstützung von Florence Favre erfolgreich abgeschlossen.
- Aktuell ist die Erlebnisbank Raiffeisen Mischabel-Matterhorn und mit dem Theaterkolleg Luzern im Bilanzierungsprozess, betreut von Ralf Nacke, hospitiert von Doris Schumacher.
- Das Kantonsspital Graubünden ist zusammen mit Studenten der ZHAW und Ralf Nacke als Berater dabei, einen Gemeinwohl-Bericht zu erstellen.
- Alle Berater:innen haben die Bewegungsabgabe, sowie Nullmeldung für 2021 und die Profildaten im Webtool ordnungsgemäß und rechtzeitig abgeführt bzw. eingetragen.
- Die Anzahl der Berater:innen konnte durch den ersten Lernweg in der Schweiz von 7 auf 15 gesteigert werden. Wir heissen alle neuen Berater:innen herzlich willkommen.

Herausforderungen

- Fast die gesamte Beratungstätigkeit und Erfahrung konzentriert sich auf eine Person.
- Es gibt zu wenig Beratungsprojekte, damit die Berater:innen ihr erlerntes Wissen in der Praxis einsetzen können, um Erfahrungen zu sammeln.

Ausblick

- Weitere Unternehmen finden, um in Winterthur, Bern und Basel Peergruppen mit mehreren Unternehmen zu starten. Wir möchten einen überregionalen Ansatz versuchen, damit wir nicht warten müssen, bis in einer Region genügend Unternehmen gefunden wurden.
- Wir starten eine Kooperation mit der FG Unternehmen und der FG Gemeinden bei der Akquise von potentiellen Organisationen, die einen Gemeinwohl-Bericht erstellen möchten.
- Weitere Projekte mit der ZHAW und der HSLU werden geplant.
- Es sollen möglichst viele Berater:innen in Beratungsprojekten eingebunden werden. Wir vertrauen darauf, dass sie auch mit wenig Peergruppenerfahrung eine hohe Qualität sicherstellen werden. Zur Qualitätssicherung planen wir Hospitationen und einen regelmässigen Qualitätsaustausch.

Fokusgruppe Kommunikation



Aktivitäten

- Die FG KOMM arbeitet national. Das Kernteam (drei Personen) trifft sich monatlich zum Redaktionsmeeting. Hier bearbeiten wir:
 - a. Projekte, die kommunikationstechnisch unterstützt werden,
 - b. zukünftige Inhalte für unsere Social Media-Kanäle (Facebook, Instagram, und LinkedIn),
 - c. Entscheidungen, die durch die FG KOMM gefällt werden müssen.
- Ausserdem trifft sich die Koordinatorin der Gruppe monatlich mit dem AK KOMM International, um Informationen des internationalen Raumes zu erhalten und über das Geschehen in der Schweiz zu informieren.
- Durchschnittlich posten wir zwei bis drei Beiträge pro Woche zu aktuellen Themen rund um die Gemeinwohl-Ökonomie. Dabei steht das Modell der GWÖ immer im Vordergrund und Beiträge werden wo immer möglich (und sinnvoll) mit diesem in Verbindung gebracht. Ausserdem kommunizieren wir Termine der Regionalgruppen, bevorstehende Veranstaltungen, Rückblicke zu vergangenen Veranstaltungen sowie Projekte von Partner:innen der GWÖ.
- Der Newsletter erscheint alle zwei Monate. Er wurde mit dem Programm Mailpoet optisch neu gestaltet. Unsere aktiven GWÖ-Mitglieder senden aktuelle Informationen an Manuela. Sie sammelt diese und stellt sie in die verschiedenen Rubriken ein. Aktuell haben wir 500 Newsletter-Abonent:innen.
- Zu guter Letzt pflegen wir die Schweizer Webseite www.gwoe.ch mit den Eventdaten, unseren News und den Partner:innen-News. Ebenfalls geben wir unsere fachspezifische Meinung zu Änderungen an der Webseite und stossen (wo und wann nötig) grössere Änderungen an.

Erreichtes, Abgeschlossenes

- Der Twitter Account wurde offline geschaltet. Nutzer:innen von Twitter finden dort die Meldung, dass sie unsere Inhalte auf den anderen Plattformen (Instagram, Facebook und LinkedIn) finden.
- Die KPI der Social Media-Kanäle konnten wir im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 mehrheitlich steigern und ausbauen. Die wichtigsten Kennzahlen inkl. Veränderung zum Vorjahr liefert die untenstehende Tabelle.

Plattform	Follower-gesamt	Follower-veränderung	Reichweite	Beitragsinter-aktionen	Individuelle Impressionen	Reaktionen	Kommentare
LinkedIn	730	+252	-	1'701	25'609	+168.3 %	+600%
Instagram	954	+231	3'299	-	<i>nur für die letzten 90 Tage verfügbar</i>		
Facebook	487	+28	2'765	799	<i>nur für die letzten 90 Tage verfügbar</i>		

Die Auswertung für Instagram und Facebook ist leider für die meisten Kennzahlen nur für die letzten 90 Tage verfügbar, was wenig, bis keine Aussagekraft bietet. Daher wird auf die Nennung dieser Zahlen verzichtet.

- Besonders erfolgreich waren folgende Beiträge

LinkedIn

- a. Rückblick zum Modul 1 der Ausbildung «Gemeinwohl-Berater:in» mit Gruppenfoto und namentlicher Erwähnung aller Teilnehmenden
- b. Vorschau und Rückblick zur Gemeinwohl-Tagung an der ZHAW mit Fotos und namentlicher Erwähnung der Referent:innen und anwesenden Unternehmer:innen
- c. Gratulation zur Veröffentlichung des Gemeinwohl-Berichts der Gemeinde Eschlikon
- d. Start-Post zur Vergleichsserie Kapitalismus vs. GWÖ
- e. Gastserie von FG Unternehmen, speziell Till Weidner, zum Thema Gemeinwohl-Bilanz und Gemeinwohl-Bericht

Instagram & Facebook

- a. Gratulation zur Veröffentlichung des Gemeinwohl-Berichts der Gemeinde Eschlikon
- b. Vortrag an VHS Will
- c. Beiträge zum ETL-Format
- d. Abstimmungsempfehlung zur Massentierhaltungsinitiative
- e. Vision der GWÖ (Bereich Landwirtschaft und Ernährung)

- Für die bessere Kommunikation von geplanten Events und Projekten haben wir ein Formular erstellt, welches am Ideenkarussell im November vorgestellt und anschliessend via Thomas an alle Aktiven der GWÖ zugesandt wurde. Das Ziel dieses Vorgehens ist:
 - a. Die Bekanntmachung der Möglichkeit, die FG Komm als Unterstützung bei der Bewerbung von Ideen zu gewinnen,
 - b. einfache und klare Prozesse zu pflegen, um effizient und erfolgreich die Bekanntmachung von Projekten, Ideen und Events nach aussen zu kommunizieren.

Perspektiven

- Die Social-Media-Kanäle, der Newsletter sowie die oben erwähnten Inhalte der Webseite werden auch im Jahr 2023 laufend durch die FG Komm bearbeitet.
- Zudem unterstützen wir gezielt Projekte aus der GWÖ Schweiz mit unserem Kommunikations-Knowhow. Dies geschieht über das oben erwähnte Formular „Anfrage Unterstützung Kommunikation“. Insbesondere stehen folgende Projekte bevor:
 - a. Plastikfasten-Woche
 - b. Mitmachkonferenz
 - c. Gemeinwohl-Leben Workshops und Projekte
 - d. Bildungsprojekt
 - e. Evtl. Video-Kampagne mit Mitgliedsunternehmen.
- Das internationale Label Projekt, welches die Änderung des Logos sowie der Label auf zertifizierten Produkten mit sich bringt, wird ebenfalls die Aufmerksamkeit der FG Komm beanspruchen (Anpassung Werbematerial, Namen der Social-Media-Kanäle, Bekanntmachung nach aussen im Sinne von Change Management usw.). Eine Umsetzung ist für das Q2 2023 geplant.
- Die Medienarbeit wird mit dem Weggang von Uta Kroll aus der FG Komm für das kommende Jahr zurückgestuft. Die Koordinatorin wird sich an wenigen Treffen der Sprecher:innen beteiligen, um die wichtigsten Infos zu erhalten. Ein Ausbau der Medienarbeit wird aber vermutlich nicht stattfinden.

Mitglieder

- Kernteam: Selina Schmid, Manuela Schwarzenbach, Dana Sommerhalder.



- Dominic unterstützt die FG KOMM ausserdem mit technischem Support bei der Webseite und ist für die Umsetzung des Layouts sowie für strukturelle Anpassungen der Seite verantwortlich. Mehr dazu siehe unter FG IT.



- Ausserdem beliefern uns diverse Aktive der GWÖ Schweiz mit Artikeln zu Projekten oder Events, die bevorstehen oder vergangen sind.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle für ihren Einsatz – auch Fokusgruppen-übergreifend! Wir schätzen es sehr, mit Inhalten und Informationen beliefert zu werden. So garantieren wir eine zuverlässige, spannende und abwechslungsreiche Kommunikation sowohl für Mitglieder als auch für Interessierte!

Fokusgruppe Fundraising

Fundraising ist für die GWÖ Schweiz zur Finanzierung von Projekten und zur Professionalisierung der Bewegung sehr wichtig. Die GWÖ Schweiz als Verein kann die vielfältigen Projekte nicht mehr allein über das umfangreiche ehrenamtliche Engagement und aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren.

Organisation der Fokusgruppe

Die Fokusgruppe Fundraising hat sich Anfang 2022 neu strukturiert und dafür ein Selbstbild entwickelt. Die Gruppe wurde neu koordiniert von Florentin. In der Gruppe vertreten ist der Vorstand mit Brigitte und Alex sowie die Geschäftsstelle mit Thomas und Uta.

Einige wichtige Informationen zum Prozessvorgehen:

- FG Fundraising unterstützt die Finanzierung von Projekten ab 10 k CHF.
- Projektleiter:in ist die für das Projekt verantwortliche Person aus Fokus- oder Regionalgruppen).
- Die/der Projektleiter:in erstellt den Projektantrag und das Budget.
- Die FG Fundraising unterstützt bei Formulierungen und berät bei welchen Stiftungen und/oder anderen Zuschusspartner:innen das Projekt Chancen hat, unterstützt zu werden.

Die operativen Aufgaben der Mitwirkenden in der FG Fundraising sind:

- Koordination der Kontakte zu potentiellen Finanzierungspartner:innen (Key Accounts);
- Koordination und Überblick von Projektideen und Anträgen an Finanzierungspartner:innen, Monitoring des Standes der laufenden Projekte;
- Möglichkeiten der Finanzmittelbeschaffung prüfen helfen;
- Bereitstellung von Leitlinien (z.B. Sponsorethik) und Knowhow / Befähigung von Interessierten in den Regional- und Fokusgruppen bezüglich des Sponsorings;
- Mitwirkung im Fundraising-Team des internationalen GWÖ-Dachverbandes.

Welche Inhalte sollte ein Projektantrag ausweisen?

Titel / Ausgangslage, Problem / Lösungsbeschrieb inkl. Zielgruppe / Aufwand- und Kostenschätzung / Realisierungszeitraum / Output Ergebnisziele (Messung am Schluss des Projektes – Auftragserledigung) / Outcome Wirkungen (Messung bei der Zielgruppe - Beitrag an die Mission) / Impact "Einwirkung" (Messung in die Gesellschaft – Beitrag an die Vision) / Projektleiter:in bzw. Ansprechperson mit Kontaktdaten

Aktivitäten Erreichtes

Der Hauptfokus der FG Fundraising lag im Jahr 2022 auf der Ansprache von Stiftungen für diverse Projekte. Im Bereich Unternehmen erhielten wir Unterstützung vom Bund/DEZA sowie Sponsoring von Firmen für die Plattform www.zukunftskonferenz.ch. Noch nicht verfolgt wurden bislang Crowdfunding-Optionen.



Bislang haben uns die in der Grafik gezeigten Stiftungen und Organisationen finanziell unterstützt. Recht herzlichen Dank dafür!

- Im Bereich Gemeinden (Gemeinwohl-Bilanz) unterstützt uns seit 2020 die Stiftung Mercator Schweiz. Davor gab es bereits Zuschüsse von der SDSN Switzerland. Die Mercator Stiftung wird uns auch im Jahr 2023 weiterhin unterstützen.
- Im Zeitraum 2021 bis Juni 2022 haben wir vom Bund/DEZA einen Zuschuss von 42,5 k CHF bekommen – für Projekte im Themenfeld Unternehmen (Gemeinwohl-Bilanz, Unternehmens-Treffen, ...) und für die Co-Finanzierung der Geschäftsstelle. Parallel konnte Sponsoring von Unternehmen für die Plattform <https://www.zukunftskonferenz.ch/> mit weiteren 46 k CHF gesichert werden.
- Das Projekt «Enkel:innentauglich leben» wurde von der 3FO-Stiftung unterstützt (zu 100% plus ehrenamtlicher Anteil): 28 k CHF in 2021 und ca. 29 k CHF in 2022.
- Das Projekt «GWÖ-Bildungsreferent:innen» wird seit 2022 ebenfalls von der 3FO-Stiftung unterstützt: 84 k CHF für den Dreijahreszeitraum 2022/24; für das Jahr 2022 wurden 20 k CHF bewilligt.
- «Klimafreundlich leben» wird seit 2022 von der Movetia unterstützt: 24 k CHF für 2022.
- Die fph-Stiftung, die wir erstmalig im Sommer 2020 angesprochen hatten, wird die GWÖ Schweiz im Jahr 2023 mit einem Betrag von 60 k CHF unterstützen. Insgesamt haben wir die Chance, von der fph-Stiftung auch im kommenden 3-Jahreszyklus 2024/26 gefördert zu werden. Im Gegensatz zu anderen Stiftungen werden uns diese Mittel nicht auf Projektbasis, sondern zur Weiterentwicklung und Professionalisierung der Bewegung in der Schweiz – inkl. Romandie – zur Verfügung gestellt.

Die FG Fundraising hat in 2022 ausserdem viele Stiftungen angesprochen. Per Zoom fanden im Monatsrhythmus Treffen der Fokusgruppe statt. Für die einzelnen Projekte wurden auch Ergebnisberichte für die Finanzierungspartner:innen verfasst.

Ausblick

Die Stiftungen Mercator Schweiz, 3FO, movetia und fph werden uns finanziell unterstützen. Es gilt aber auch, die Möglichkeiten von Firmensponsoring und Crowdfunding zu evaluieren und entsprechende Aktivitäten zu starten.

Spenden von Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen, die auch zweckgebunden gesprochen werden können sind weiter willkommen und helfen uns, unsere Wirkung weiter zu intensivieren. Für solche Spenden haben wir seit 2019 ein besonderes Konto bei der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank in Basel, die für uns auch Spendenbescheinigungen ausstellt.

Für Projektspenden an die GWÖ Schweiz:

Empfänger: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Bank: Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Zahlungsbetreff: Fonds Gemeinwohlökonomie Schweiz

Mitgliedsbeiträge von Unternehmen und Privatmitgliedern helfen uns nicht nur, die laufenden Kosten zu decken, sondern werden für kleinere Projekte der Fokusgruppen und der Regionalgruppen verwendet. Deshalb gilt es, diese weiter zu pflegen und die Wirkung und den Nutzen ihres Beitrages sichtbar zu machen.

Mitglieder

Florentin Abächerli, Brigitte Frank, Uta Kroll, Ralf Nacke, Thomas Schanz und Alex Wissmann. Wir suchen noch weitere Mitglieder, die uns im Fundraising unterstützen. Wer Interesse hat in der FG Fundraising mitzuwirken, meldet sich bitte bei florentin.abaecherli@gwoe.ch.

Fokusgruppe IT



Aktivitäten

Basis Support

Wir haben neue Aktive wie gewohnt mit E-Mail-Adressen im Format vorname.nachname@gwoe.ch und einheitlichen Signaturen ausgestattet. Viele von ihnen haben auch einen internationalen Ecogood-Account erhalten, um IT-Services und Inhalte der internationalen Bewegung nutzen zu können. Bei Bedarf haben die Aktiven individuellen Support erhalten.

Kommunikation

Der Newsletter-Versand und die Veröffentlichung von News-Beiträgen und Events verliefen das ganze Jahr ohne technische Probleme und haben sich gut etabliert. Auf der Webseite gwoe.ch haben wir hin und wieder Darstellungen oder Informationen angepasst, wie die Projektseiten, Zielgruppenseiten, den Promo-Banner und die Partner-Logos.

Erreichtes, Abgeschlossenes

Onboarding

Um den IT-technischen Überblick zu erleichtern, haben wir ein Infopaket für Aktive erstellt, das für alle zugänglich und aktuell ist. Die Inhalte sind möglichst auf das Wesentliche reduziert und an die Aktiven in der Schweiz angepasst. Neue und „alt“ gediente Aktive können sich darüber informieren.

Weiterhin in Arbeit, Perspektiven

Intranet

Wir haben die Verbesserung des digitalen Informations-Systems für aktive Mitglieder im 2022 weiter vorangetrieben. Bisher fehlten uns jedoch die Mittel und personalen Ressourcen, um das Vorhaben über die Planung und Vorbereitung der erforderlichen Schritte hinauszuführen. Glücklicherweise konnten wir gegen Ende des Jahres zwei motivierte und fachkundige Mitglieder finden, die sich dieser Arbeit annehmen werden. Die ersten Arbeitsschritte sind bereits für Januar 2023 geplant.

Website

Wir haben den Plan, die konzeptionelle und inhaltliche Überarbeitung der zentralen Webseite für die GWÖ Schweiz anzugehen. Wir haben bereits viele Bedürfnisse und mögliche Funktionen zusammengestellt und hoffen, das Projekt im 2023 umsetzen zu können.

Fokusgruppe Vernetzung



Für die GWÖ Schweiz ist Vernetzung mit anderen Organisationen im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele von grosser Bedeutung: Wir versprechen uns davon gegenseitige Unterstützung und eine stärkere Reichweite, somit entsprechend bessere Wirkung. Dem wollten wir Im Jahr 2022 nachgehen.

Das Team Vernetzung hat sich 2022 drei Mal getroffen, um die Umsetzung des strategischen Ziels der gelebten Vernetzung zu besprechen und zu planen.

Erreichtes, Abgeschlossenes

- Klarheit über unsere Ziele und das entsprechende Vorgehen mittels eines Selbstbildes
- Sichtung der bestehenden Vernetzungsliste, Bewertung nach der Bedeutung der Partner-Organisationen für die GWÖ Schweiz.
- Befragung aller bei der GWÖ Schweiz zuständigen Vernetzungs-Partner:innen mit dem Ziel, die Liste der Partnerschaften zu vervollständigen.
- Vorgespräch mit der Fokusgruppe Kommunikation über Möglichkeiten, unseren Vernetzungs-Partner:innen in unseren Kommunikationskanälen eine Bühne zu geben.

Perspektiven

- Regelmässige Präsentation von Vernetzungs-Partner:innen in unseren Kommunikationskanälen, vornehmlich im Newsletter
- Weitere Bereinigung und Vervollständigung der Vernetzungs-Liste
- Klärung der strategischen Bedeutung von Vernetzung mit entsprechenden Folgen für die Intensität der Pflege

Mitglieder

Gaby Belz (Koordination), Paula Iten und Marlis Stegemann

Mitglieder

Situation der Vereinsmitglieder 2022

Die Mitgliedersentwicklung beim schweizerischen Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie ist erfreulich, wir wachsen.

Wir hatten uns entschieden, Ende 2021 eine Bereinigung der Mitgliedschaften durchzuführen. Das heisst; dass nur zahlende Personen und Unternehmen weiterhin als solche aufgeführt werden. (gemäss Statuten).

Die jetzige Situation sieht wie folgt aus:

Privatpersonen

01.01.2022	135
Zugänge	23
Abgänge	13
31.12.2022	145

Unternehmen

01.01.2022	60
Zugänge	17
Abgänge	4
31.12.2022	73

Gemeinden

31.12.2022	1
------------	---

Zusammensetzung: 2/3 Personen , 1/3 Unternehmen

- Ein grosser Dank geht an die Koordinator:innen der Regional-, Fokusgruppen und Projektbetreuer:innen, die ihre Begeisterung für die GWÖ weitergaben. Das „Götti- bzw. Gotte«-System ist hilfreich, um neue Mitglieder besser und effektiver zu integrieren.
- Wesentlich mehr Bedeutung bekamen die unterschiedlichen regionalen und nationalen Fokusgruppen, die sowohl die Ausstrahlung der GWÖ wie auch danach für die Integration von Mitgliedern einen wichtigen Beitrag leisten.
- Durch Aktivitäten wie z.B. die Zukunftskonferenz, Enkel*Innen tauglich Leben, Berater:innen-Ausbildung in der Schweiz, Bildung für die Welt von Morgen undsoweiter konnte die Bekanntheit und Gewinnung neuer Mitglieder gesteigert werden.

Herausforderungen

- Damit wir für die GWÖ weiterhin neue Interessierte, Mitglieder und Unternehmen gewinnen und begeistern können, organisieren und kreieren wir weitere Projekte, Veranstaltungen, Unternehmenstreffen, Informationsveranstaltungen, Vorträge, Weiterbildungen und Standaktionen. Wir wünschen uns Kooperationen mit anderen Bewegungen, treffen uns regelmässig in den Regional-, Fokus- und Projektgruppen und informieren über die sozialen Medien, die Webseite und den Newsletter wie und wo wir aktiv sind. Wir suchen den Austausch, geben Informationen und Unterlagen weiter und laden zum Mitwirken und zum Mitgestalten ein.
- Mitgliedschaften zu gewinnen ist ein wesentliches Element, damit die Gemeinwohl-Ökonomie an Kraft, Bekanntheit, Wirkung, und Anerkennung in der Gesellschaft erhält.

Ausblick

- Ich rufe jedes Mitglied auf, seine Begeisterung für die Gemeinwohl-Ökonomie, seinen Freunden und Bekannten näher zu bringen und für eine moralische und eine finanzielle Unterstützung zu gewinnen.

Arbeitsgruppe Struktur / Soziokratie

Aktivitäten

Im Januar 2022 veranstaltete die Arbeitsgruppe Struktur einen online Infoanlass zum Thema Soziokratie. Brigitta stellte die vier Basisprinzipien der Soziokratie vor und beantwortete Fragen.

Anschliessend fand eine Umfrage in den Regional- und Fokusgruppen zum Thema Soziokratie und Entscheidungsstrukturen statt.

Am GWÖ Wochenende vom Mai 2022 fand eine erneute Präsentation der vier Basisprinzipien der Soziokratie statt sowie die Auswertung der Umfrage unter den GWÖ Mitgliedern. Daraus folgte ein **Auftragskonsent aus der Openspace-Gruppe am GWÖ-Weekend 2022**: Bildung einer Arbeitsgruppe Struktur / Soziokratie

Ziel der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe /der Projektkreis ist ein Hilfskreis, d.h. er trifft keine Entscheidungen; sondern erarbeitet Grundlagen zuhanden der Mitgliederversammlung 21. März 2023.

Aufgabe der Arbeitsgruppe

- Ziel- und Messkriterien festlegen: was soll verbessert / erreicht werden?
- Bestehende Vision, allenfalls Mission, Leitbild etc. werden an dieser Stelle miteinbezogen; sie liefern die Grundlage für das Angebot und somit für den Entscheidungsbereich der künftigen Kreise
- Mögliche Kreisarchitektur entwickeln
- Einführungsplan erstellen: es wird ein Umsetzungs- und Schulungsplan entwickelt, der die machbaren und konkretisierten Schritte für die Einführung der Soziokratie in die Organisation vorschlägt.

Erreichtes

Präsentation der erarbeiteten Unterlagen und Vorschlag für weiteres Vorgehen am Ideenkarussell vom 12. November 2022 im Flörli in Olten.

Online Infoanlass und Sounding Board zum Vorschlag für die MV 2023 am 20.12.2022.

Perspektiven

- Antrag zuhanden der Mitgliederversammlung 2023:
 - a. Bildung eines Pilotkreises (siehe mögliche Kreisstruktur)
 - b. sechs begleitete Kreisversammlungen mit Schulungen
- Auswertung des Pilotkreises mit Antrag für MV 2024

Mitglieder

Brigitta Buomberger (Soziokratie-Expertin), Dominic Hostettler (Vorstand), Florentin Abächerli (RG Bern / FG Fundraising), Monika Keller (RG Basel), Uta Kroll (Geschäftsstelle)

Internationales Engagement

Aktivitäten

- Die GWÖ Schweiz war in verschiedensten Zusammenhängen in den internationalen Gremien der GWÖ aktiv und brachte dort ihr Know-how, ihre Zeit und ihr Engagement ein.

Mitarbeit

- AK (= Akteur:innenkreis) Berater:innen D/A/CH: Thomas Schanz (bis Juli), danach Doris Schumacher
- AK Bildung und Jugend: Roman Niedermann
- AK Gemeinden/Städte: Philippe Mastronardi
- AK Gesundheit: Bruno Rieser
- AK IT: Dominic Hostettler
- AK Kommunikation: Uta Kroll
- AK Referent:innen: Thomas Schanz

- Arbeitsgruppe Academy: Thomas Schanz
- Arbeitsgruppe Unterstützung von Regionalgruppen: Thomas Schanz
- Arbeitsgruppe Gemeinwohl-Produkt: Ralf Nacke, für die D/A/CH-Region Brigitte Frank
- Arbeitsgruppe Organisationsstrukturen: Gaby Belz

- Vertretung der Schweiz im Board der International Federation: Gaby Belz
- Kernteam zur Vorbereitung und Durchführung der internationalen Delegiertenversammlung: Gaby Belz

Unbezahltes Engagement

Es ist eigentlich kaum möglich, die in einem Jahr geleisteten Stunden exakt zu dokumentieren. Zu vieles spielt sich zwischendrin ab, bis zu wachen Nachtstunden wegen nicht trivialen Herausforderungen in der anspruchsvollen Tätigkeit. Dennoch unternehmen wir es, hier eine Annäherung wiederzugeben und kommen so auf **7 – 10'000 Stunden pro Jahr**. Dazu zählen beispielsweise folgende Aufgaben:

- Texten eines Artikels
- Gäste begrüßen an einem Stand, Material erklären, um Adresse für Newsletter bitten.
- Veranstaltungen mit bilanzierten Unternehmen planen, budgetieren und durchführen.
- Konzept und Gesuch erstellen für Fundraising.
- Sitzungen vorbereiten, moderieren, protokollieren.
- Einzelgespräche führen mit Interessierten.
- Verlautbarungen anderer likeminded Organisationen durchlesen, Kontakt aufnehmen und pflegen.
- Mitarbeit in Gremien.
- Diskussion von Empfehlungen zu abstimmungsvorlagen führen
- Bildungsveranstaltungen und Workshop durchführen inkl. Vor- und Nacharbeit
- Budget erstellen, Buchhaltung führen, Revision durchführen lassen, Steuererklärung ausfüllen
- Website unterhalten, E-Mail-Konten verwalten, Datenbank pflegen, IT-Support

Dies scheint uns erwähnenswert weil wir wissen dass die in der Schweiz unbezahlt geleistete Arbeit umfangreicher ist als innerhalb vertraglich geregelter beruflicher Arbeiten [Freiwilligenarbeit | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#). Wir wollen damit unseren Beitrag zu zur Stärkung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Welt deutlich machen, und darauf hinweisen dass dank dem freiwilligen Engagement von vielen tausend Männern und Frauen in der Schweiz die Dinge sich in die richtige Richtung verändern und verbessern.

Bezahlte Geschäftsstelle seit Januar 2022

Im Januar startete unser Pionier-Geschäftsstellen-Team Uta und Thomas für sechs Monate. Wir konnten dies realisieren dank eines Zuschusses der DEZA, die 60% der Honorare finanzierte. Ab Juli 2022 führte Thomas die Geschäftsstelle mit einer der Verantwortung und dem Aufgabenumfang nicht entsprechenden Entschädigung bis Ende des Jahres weiter. Überdies behielt er weiterhin gewisse ehrenamtliche Aufgaben.

Im Jahr 2023 werden wir von der fph-Stiftung Beiträge erhalten die dem weiteren Ausbau der Geschäftsstelle dienen. Ein Miteinander von ehrenamtlichen und entschädigten Aktiven ist Voraussetzung um die Organisation auf stabile Beine zu stellen und weiterhin wachsen zu können.

Dank dem dadurch ermöglichten stabilen Fundament können wir nun wieder weitere Auf- und Ausbauschritte ins Auge fassen. So hat z.B. eine Arbeitsgruppe Vorabklärungen für den Umbau der Organisation auf soziokratische Kultur und Strukturen gemacht und für die Mitgliederversammlung 2023 einen mit der community abgestimmten Antrag vorbereitet. Falls uns der geplante Schritt in die Romandie gelingt, wird sich die Organisation (nicht nur) durch die Zweisprachigkeit erneut verändern.

Auch arbeiten wir an nächsten Angebotsschritten für unsere Stakeholdergruppen (Unternehmen, Gemeinden, Bildungsinstitutionen, Individuen) und suchen dafür- neben den finanziellen Mitteln - immer wieder weitere Aktive, die mit Freude, Know-how und ihrer Lebenszeit der Gemeinwohl-Ökonomie in der Schweiz zum Wachstum verhelfen.



Abschluss

Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN		in CHF	
		31.12.2022	31.12.2021
1	Aktiven	60'219.36	42'276.96
10	Umlaufvermögen	58'953.31	40'522.91
100	Flüssige Mittel	55'776.61	40'016.91
1000	Kasse	0.00	0.00
1010	Girokonto Projekt Gemeinden	11'035.90	5'977.70
1020	Girokonto allgemein GWÖ	7'176.65	10'234.84
1025	Girokonto Projekte (ETL,DEZA,ZK)	28'647.86	16'911.17
1030	Spendenkonto	8'916.20	6'893.20
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'176.70	506.00
1100	Forderungen (Debitoren)	2'675.00	506.00
1191	Kautionen	501.70	0.00
114	Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
12	Vorräte	1'266.05	1'754.05
1200	Bücher, Taschen - Lagerbestand	1'266.05	1'754.05
14	Anlagevermögen	0.00	0.00
19	Transitorische Aktiven	0.00	0.00
1900	Transitorische Aktiven	0.00	0.00

in CHF

PASSIVEN		31.12.2022	31.12.2021
2	Passiven	60'284.74	31'187.70
20	Kurzfristiges Fremdkapital	4'994.51	7'175.45
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'819.51	6'895.45
2000	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	4'819.51	6'895.45
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
23	Passive Rechnungsabgrenzung	175.00	280.00
2301	Erhaltener Ertrag des Folgejahres	175.00	280.00
24	Langfristiges Fremdkapital	43'386.48	19'586.48
240	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'586.48	2'586.48
2400	Fondbestände allgemein	2'586.48	2'586.48
260	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	40'800.00	17'000.00
2600	Rückstellungen	40'800.00	17'000.00
28	Eigenkapital	11'903.75	4'425.77
280	Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	147.02	-2'229.13
2810	Vereinskapital	147.02	-2'229.13
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	11'756.73	6'654.90
2900	Transitorische Passiven	667.47	4'278.75
2960	Statutarische Gewinnreserven	0.00	0.00
2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	11'089.26	2'376.15
2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00	0.00
Gewinn / Verlust		-65.38	11'089.26

Erfolgsrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

		in CHF	
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	185'759.87	132'401.32
34	Dienstleistungserlöse	182'844.25	124'090.15
340	Dienstleistungserlöse	142'313.75	71'083.90
3400	Erlöse allgemein	2'063.75	0.00
3401	Erlöse Zukunftskonferenz	18'000.00	30'527.50
3402	Erlöse Enkeltauglich leben	29'200.00	29'956.40
3405	Erlöse Gemeinden	40'000.00	10'000.00
3406	Erlöse Unternehmenswebseite	150.00	600.00
3407	Einnahmen Projekt Bildung GWÖ Schweiz	25'550.00	0.00
3408	Einnahmen Klimafreundlich leben	24'000.00	0.00
3409	Sondereinnahmen von RG's	3'350.00	0.00
341	Beiträge Mitglieder	28'067.00	28'006.25
3410	Mitgliederbeiträge Aktive	9'977.00	10'246.25
3411	Beiträge Unternehmen	18'090.00	17'760.00
342	Beiträge öffentlicher Bereich	12'463.50	25'000.00
3420	Beiträge Bund - Deza	12'463.50	25'000.00
36	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'915.62	8'311.17
361	Werbeerträge	0.00	1'545.42
3610	Sponsoring	0.00	1'545.42
362	Erträge Gönner	2'523.00	4'432.00
3620	Spenden (Fondkonto)	2'523.00	4'432.00
363	Erträge aus Veranstaltungen	0.00	773.75
3630	Erlöse aus Veranstaltungen	0.00	773.75
365	Diverse betriebliche Erträge	392.62	1'560.00
3659	Erlöse Projektbetreuung gwö-intern	150.00	900.00
3660	Einnahmen Verkauf Bücher, diverses	242.62	660.00

in CHF

AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDELSWAREN, DIENSTLEISTUNGEN UND ENERGIE		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
4	Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	142'195.86	93'735.59
42	Eingangsfrachten	0.00	163.78
4270	Eingangsfrachten	0.00	163.78
44	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	142'195.86	93'571.81
4400	Aufwand bezogene Leistungen allgemein	21.55	240.00
4401	Aufwand Leistungen Zukunftskonferenz 2021	17'530.73	29'909.03
4402	Aufwand Leistungen Enkeltauglich leben	29'188.50	29'895.20
4403	Aufwand Leistungen Plastikfasten	14.90	1'300.10
4405	Aufwand Gemeinden	30'283.86	9'411.35
4406	Aufwand Leistungen Unternehmen /Deza	12'163.50	13'737.23
4407	Aufwand Projekt Bildung GWÖ Schweiz	14'626.20	0.00
4408	Aufwand/DL Klimafreundlich leben KTL	8'583.50	0.00
4409	Aufwand Einkauf Bücher, Taschen	220.00	387.80
441	Beiträge	9'947.12	8'300.70
4410	Verbandsbeiträge	1'757.70	1'207.70
4411	Beiträge GWÖ international	7'568.82	7'093.00
4412	Beiträge GWÖ International-Berater	620.60	0.00
442	Veranstaltungen, Kongresse	797.00	390.40
4420	Reisespesen	797.00	390.40
443	Co-Geschäftsstellenleitung	18'819.00	0.00
4430	Dienstleistung Co-Geschäftsstellenleitung	14'600.00	0.00
4431	Spesen Co-Geschäftsleitung	199.00	0.00
4432	Mitgliederbetreuung, Buchhaltung	3'000.00	0.00
4433	IT-Admin, Webseitenbetreuung	1'020.00	0.00
			16.01.2023

in CHF

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
6	Sonstiger Betriebsaufwand	43'629.39	27'576.47
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	952.05	3'437.75
650	Verwaltungsaufwand	952.05	3'437.75
6503	Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	13.60	0.00
6510	Telefon, Internet	74.50	387.75
6513	Porti	53.25	45.00
6530	Buchführung und Mitgliederverwaltung	0.00	1'625.00
6580	Lizenzen, Updates Software	810.70	380.00
6590	Konzeptberatung	0.00	1'000.00
66	Werbekosten	5'649.04	10'567.27
6600	Anzeigen, Inserate	0.00	350.00
6605	Websitenerstellung	0.00	1'870.00
6610	Gestaltung, Druck	166.30	130.75
6620	Einkauf Werbematerial	590.74	883.60
6660	Aufwendungen Regionalgruppen	1'768.75	1'332.20
6661	Aufwand Fokusgruppen	662.50	0.00
6670	Aufwendungen Unternehmenstreff	1'732.30	2'131.02
6671	Aufwand Veranstaltungen von GWÖ	0.00	3'869.70
6690	Aufwand RG's aus Sondereinnahmen bezahlt	728.45	0.00
67	Sonstiger betrieblicher Aufwand	36'468.30	13'016.40
670	Sonstiger Aufwand	36'468.30	13'016.40
6700	Sonstiger Aufwand	668.30	1'016.40
6710	zukünftiger Projektaufwand Gemeinden	10'000.00	12'000.00
6711	zukünftiger Projektaufwand KFL	14'900.00	0.00
6712	zukünftiger Projektaufwand Bildung GWÖ Schweiz	10'900.00	0.00
69	Finanzaufwand und Finanzertrag	560.00	555.05
690	Finanzaufwand	560.00	555.05
6940	Bankspesen	560.00	555.05

		in CHF	
BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
8	Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
<hr/>			
<hr/>			
Gewinn / Verlust		-65.38	11'089.26

An die Mitglieder des Vereins zur
Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz

Winterthur, 10. Januar 2023

Revisionsbericht 2022

Bericht zur Rechnungsprüfung für das Jahr 2022 der GWÖ Schweiz

Liebe Vereins-Mitglieder

Als gewählte Rechnungsprüfer des Vereins zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz haben wir am 10. Januar 2023 zusammen mit der Kassierin Brigitte Frank die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Wir können bestätigen, dass die Buchhaltung 2022 den gesetzlichen Vorgaben, sowie den Statuten des Vereins entspricht und die Belege geordnet vorhanden sind.

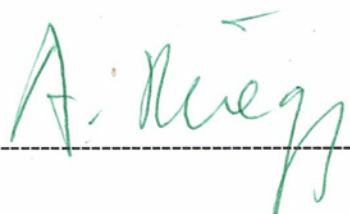
Die Buchhaltung schliesst mit einem Verlust von Fr. 65,38 ab. Dieser soll gemäss Antrag auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Namen der Vereinsmitglieder danken wir Brigitte Frank für die sauber geordnete Rechnungsführung, die sie mit grossem Engagement und Sorgfalt geleistet hat.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen.

Alfred Rüegg

Pepi Helg





Kontakte

Internet	www.gwoe.ch
E-Mail	schweiz@gwoe.ch
Postadresse	Stadthausstrasse 61, 8400 Winterthur
Regionalgruppen	bernbiel@gwoe.ch luzern@gwoe.ch st.gallen@gwoe.ch winterthur@gwoe.ch zuerich@gwoe.ch basel@gwoe.ch
Facebook	www.facebook.com/GWOE.Schweiz
Twitter	www.twitter.com/gwoe_schweiz
Instagram	www.instagram.com/ecogood_ch

Fokusgruppen

Gruppe	Kontakt	Ansprechperson
Fokusgruppe Berater:innen	doris.schumacher@gwoe.ch	Doris Schumacher
Fokusgruppe Bildung	bildung@gwoe.ch	Roman Niedermann
Fokusgruppe Kommunikation	kommunikation@gwoe.ch	Dana Sommerhalder
Fokusgruppe Konsum	konsum@gwoe.ch	Gaby Belz
Fokusgruppe IT	dominic.hostettler@gwoe.ch	Dominic Hostettler
Fokusgruppe Gemeinwohl-Politik	politik@gwoe.ch	Doris Schumacher
Fokusgruppe Unternehmen	unternehmen@gwoe.ch	Ralf Nacke (national), Brigitte Frank, Till Weidner
Fokusgruppe Vernetzung	marlis.stegemann@gwoe.ch	Marlis Stegemann
Fokusgruppe Gemeinden	seraina.seyffer@gwoe.ch	Seraina Seyffer
Fokusgruppe Fundraising	florentin.abaecherli@gwoe.ch	Florentin Abächerli

Spendenkonto

Empfänger: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Bank: Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Zahlungsbetreff: Fonds Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz